

# Der Blaue Peter

Zeitschrift für Segeln und Segelausbildung • 76. Jahrgang

01  
21



## Ausgezeichnet

Bilder und Grafiken des Hochseeseglern „Age“ Nissen

## Ausgefallen

DHH-Mitglieder-Versammlung fiel ins Wasser

## Aufgezeichnet

Kampf um Ausbildung in Corona-Zeiten

## LIEBE MITGLIEDER UND SEGELFREUNDE,

ich muss zugeben – es fällt mir schwer, meine Gedanken für ein Editorial zum Ende der diesjährigen Segelsaison beim DHH zu ordnen. Zuviel ist passiert in einer für uns alle so noch nie dagewesenen Gesamt-Situation. Mich erfüllt vor allem Dankbarkeit. Kein Mitarbeiter ist ernsthaft erkrankt, die Schulen blieben von Corona-Fällen verschont. Seit den Sommerferien konnte an unseren Schulen wieder gesegelt werden, wenn auch unter einschränkenden Auflagen. Unsere Mitarbeiter und unsere Ehrenamtlichen sind ein begeisterndes tolles Team, auf das in jeder Situation Verlass ist. Viele Spender aus dem Mitgliederkreis haben uns geholfen, mit der Situation finanziell besser klarzukommen. Der Verband ist wirtschaftlich gesehen bislang mit einem verkräftbaren „blauen Auge“ davongekommen. Wir hoffen, dass es so bleibt.

Und als ob das noch nicht genug Grund zur Freude wäre, überrascht uns unser Ehrenmitglied Eberhard Wienholt vor einigen Wochen mit einer Großspende in Höhe von 1.000.000,- EURO. Als „Krisenhilfe“ gedacht. „Ich dachte, es hilft in der jetzigen Situation“, hat er zu mir gesagt. Ich kann die Gefühle schwer in Worte fassen, was all das bei uns ausgelöst hat. Für die jahrzehntelange Großzügigkeit unseres Mäzens gibt es eigentlich keine normale Dankkategorie. Wir wissen alle, dass unser Verein ohne unseren „Mr. DHH“ auf vielen Gebieten nicht so dastünde, wie es heute der Fall ist. Erst vor wenigen Jahren ermöglichte er uns den Bau der neuen Bootshalle in Glücksburg mit einer Großspende und setzte nun noch einen drauf. Neben beispielloser Großzügigkeit sind aber auch weitsichtiger unternehmerischer Instinkt, große Menschenkenntnis und unerschütterliche Verlässlichkeit seine besonderen Merkmale. Als Ratgeber mit diesen Eigenschaften möchten wir ihn keinesfalls missen. DANKE, Herr Wienholt!

Mir bleibt nur, mich noch einmal bei allen herzlich zu bedanken, die in diesem Jahr an der großartigen Teamleistung mitgewirkt oder uns mit Spenden unterstützt haben.

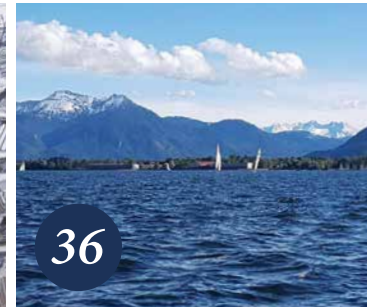
Bleiben Sie alle gesund, genießen Sie die Weihnachtszeit und „Auf Wiedersehen“ in der nächsten Segelsaison beim DHH!

Herzlich, Ihr  
*Hans-Christian Bentzin*  
1. Vorsitzender



### SPENDENKONTO DHH:

Deutsche Bank AG Hamburg  
IBAN: DE36 2007 0000 0483 9080 12  
BIC: DEUTDEHHXXX



### DHH-INTERN

Ordentliche Mitgliederversammlung 04



### DHH-SCHULEN

HYS: Leserbrief	08
HYS: Schulbetrieb trotz Corona	09
HYS: Job der Saison	11
HYS: Also Hiwi in Glücksburg	12
HYS: Neu-Vorstellungen	13
HYS: Winterarbeit	14
HYS-Historie: Age Nissen	15
HYS: Neu-Vorstellungen	13
DHH-Spezial: Havarie an der SY „Sharki“	18
CYS: Saison-Bericht	20
CYS: Weiße Päckchen im Härtestest	21
CYS: Der etwas andere Saisonrückblick	22



### DHH-TÖRN

High Wind in the West Indies 24



### SERVICE

Zweigstellen	28
Seglertreffs	34
Familiennachrichten	37
Ehrennadeln	38
DHH-Programm	40
Informationen, Impressum	48

# BERICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

## DIE NICHT STATTGEFUNDEN HAT ...

### DER DHH-VORSTAND



Hans-Christian Bentzin,  
1. Vorsitzender



Professor Dr. Dr.  
Tomas F. Hoffmann,  
2. Vorsitzender



Henning Steinbrinker,  
Schatzmeister



Karoline Otting,  
Beisitzerin



Arvid Graeger,  
Beisitzer



Georg Hilgemann,  
Beisitzer

*Wer in der Seemannschaft nach „Corona“ und „Lockdown“ sucht, findet nur „Corioliskraft“ und „Logbuch“. Kein Wunder, denn in diesem Jahr 2020 war so vieles anders und neu. Grundberührung, heftiger Sturm oder auch große Flaute – viele Analogien wurden herangezogen, um diese besondere Situation zu beschreiben. Um es vorweg zu nehmen: Entschiedenenes Handeln, die große Spendenbereitschaft und das gewaltige Engagement aller haben dem DHH geholfen, diese Unbill gut zu überstehen.*

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Vereinsorgan des DHH. Hier wird ausführlich über das vergangene Jahr, das aktuelle und die Pläne für das kommende berichtet. Hier können Mitglieder den Vorstand befragen, Anträge stellen und über Entlastung des Vorstands und Verwaltungsrats beschließen. Und vor allem kann in den Wahlen auf der Mitgliederversammlung über die Besetzung der Gremien und damit ganz besonders über die Ausrichtung unseres Vereins entschieden werden.

Wir haben es uns nicht leicht gemacht, die Mitgliederversammlung 2020 abzusagen. Auch wenn wir in der Bootshalle in Glücksburg Corona-konform mit genügend Abstand hätten sitzen können, so war es nach der Pressekonferenz von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Günther nur wenige Tage zuvor und den eindringlichen Aufrufen der Kanzlerin nicht vertretbar, aus der ganzen Bundesrepublik, einschließlich Risikogebieten, zu einer Großveranstaltung zusammen zu kommen. Für diese Entscheidung haben wir viel positive Resonanz bekommen. Mit „Respekt“ fasste es ein DHH-Mitglied in einer spontanen E-Mail nach der Absage zusammen.

Überhaupt haben wir viel positive Rückmeldung zu unserem Hygienekonzept bekommen, das wir an den Schulen umgesetzt haben. Vielleicht sind gerade Segler klare Kommandos gewohnt und offen dafür. Jedenfalls wurde das Hygienekonzept vorbildlich von allen Teilnehmern an den Schulen umgesetzt. Auch vom Gesundheitsamt gab es dafür Lob.

Dabei fing das Jahr doch ganz anders an: Auf der Bootsmesse in Düsseldorf im Januar hat-

ten wir uns über die großen Zuwächse bei den Buchungszahlen gegenüber dem Vorjahr gefreut. „Backstagsbrise“, so dachten wir, mit der Hoffnung auf ein neues Rekordjahr für die Auslastung der Schulen. Wie sehr hat sich seitdem die Welt gedreht. Der Besucheransturm auf der „boot“ und das Gedränge dort in den Hallen ist heute kaum noch vorstellbar.

Ende Februar wurde uns bewusst, dass die Welt einer Bedrohung ausgesetzt wird. Und wir hoff-

Vorstand und  
Verwaltungsrat  
bei Ihrer gemeinsamen  
Sitzung  
per Zoom





ten, dass sie bald wieder vorbei ist. Zusammen mit Bobby Schenk entschieden wir uns, sein für den 14./ 15. März geplantes Blauwasserseminar mit ca. 150 Teilnehmern aus zahlreichen Regionen abzusagen. Am 13. März fiel die Entscheidung im Vorstand, die Saisonöffnung und den Schulbetrieb zunächst bis Ende Mai zu verschieben. In diesem Zusammenhang wurden unsere Etappentörns, die im April von Glücksburg aus starten sollten, abgesagt. Schulklassen mussten auf Geheiß der Kultusministerien ihre Klassenreisen absagen. Törns auf Charterschiffen wurden von uns storniert. Mitte März mussten wir dann auch entscheiden, alle unsere Mitarbeiter ab April in Kurzarbeit zu schicken. Das ging einher mit einer drastischen Haushaltssperre. Wir haben alles darangesetzt, unsere SY „Meltemi“ aus der Karibik zurückzuholen - auf einem Frachtschiff, denn eine Crew konnten wir aufgrund der Reisebeschränkungen nicht schicken.

Die verheerende wirtschaftliche Realität: ohne Einnahmen keine Kostendeckung. Die Pandemie lähmte alles, was sonst planbar und berechenbar war. Eine Grundberührung und die gesamte Fahrt war aus dem Schiff. Der Kassensturz, oder besser die Liquiditätsplanung, zeigte, dass spätestens im Juni unsere Liquidität aufgebraucht sein würde. Ohne tiefgreifende Änderungen würde unser zusätzlicher Finanzbedarf bis zum Jahresende 1,5 Millionen Euro betragen. Um handlungsfähig zu bleiben, vereinbarten wir mit einer unserer Hausbanken eine Kreditlinie über diese Summe, besichert durch eine Grundschuld auf das Grundstück am Chiemsee. Fairness gegenüber den Teilnehmern, also DHH-Mitgliedern, war uns als Vorstand besonders wichtig. Beim DHH wurden alle ausgefallenen Kurse und Törns erstattet.

Die Eberhard Wienholt-Stiftung unseres Ehrenmitglieds überraschte uns mit einer vorgezogenen Spende über 150.000 Euro, die eigentlich erst für 2021 geplant war. Wie so häufig war Eberhart Wienholt damit strategisch und richtungsweisend. Die so gewonnene Liquidität war der Startschuss für einen Neustart. Wir konnten die ersten Mitarbeiter aus der Kurzarbeit holen und ein Corona-konformes Ersatzprogramm erarbeiten lassen. Die nächste Entlastung brachte die Reaktion auf unseren Spendenauftrag im Blauen Peter. Aus dem Mitgliederkreis kam eine



**Bleiben dem Verwaltungsrat als kooptierte Mitglieder erhalten:  
Dr. Stephan A. Kaulvers (li.) und Christoph Schumann**

Spendensumme von rund 180.000 Euro zusammen, fünfmal höher als in „normalen“ Jahren. Diese Solidarität war überwältigend. Viele Mitglieder spendeten ihre Anzahlungen auf stornierte Kurse und Törns. Ihnen allen nochmals ganz großer Dank! Hilfe zur Selbsthilfe könnten man diese Spenden nennen, denn danach legten wir los. Nach dem zunächst strikten Verbot aller segelsportlichen Aktivitäten zeigten sich Anfang Mai erste Tendenzen zu einer vorsichtigen Lockerung. Bootseigner durften unter strengen Auflagen auf ihre eigenen Boote und Schiffe. Wir begannen, mögliche Szenarien an beiden Yachtclubs auf Machbarkeit hin vorzuplanen. Und wir machten uns „seeklar“, denn die meisten unserer Boote und Yachten lagen zwar zu Beginn des Lockdowns bereits im Wasser, von „seeklar“ waren sie aber weit entfernt.

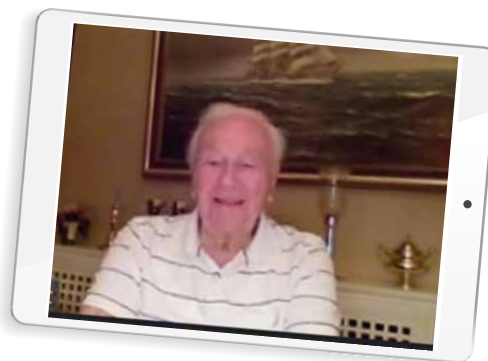
Auch die wirtschaftliche Betrachtung durften wir bei aller Euphorie darüber, dass Segeln und Ausbildung bald irgendwie losgehen könnte, nicht außer Acht lassen. Der Start des eingeschränkten Betriebs musste kostendeckend stattfinden können. Für die bayrischen Pfingstferien zeichnete sich bald jedoch eine Nachfrage für Kurse ab, die den Startschuss für erste vorsichtige Schritte erlaubte.

Trotz aller nautischer Sehnsucht war vor allem ein verantwortbares und auf unsere Belange zugeschnittenes Hygienekonzept entscheidend. Unser langjähriger ehrenamtlicher Segelausbilder Andreas Wessels bot sich an, in dessen Entwicklung seine Expertise einzubringen.

Die finanzielle Luft durch Ihre Spenden und ein frühes aussagekräftiges Hygienekonzept waren der Schlüssel für den verspäteten Saisonstart im Juli. Das über unsere Internetseite vorgestellte, neu konzipierte und stark reduzierte Ausbildungsangebot war innerhalb von wenigen Tagen nach Veröffentlichung nahezu ausgebucht. Alle zuvor angebotenen bzw. gebuchten Kurse und Lehrgänge wurden hingegen storniert und selbstverständlich zu 100 Prozent erstattet.

Es wurde eine Saison mit einem deutlich reduzierten Ausbildungsangebot. In sonst gefüllten Mehrbettzimmern an CYS und HYS durften Personen aus maximal zwei Haushalten untergebracht werden. Zahlreiche Teilnehmer kamen auch extern unter, ob in Hotels, Pensionen, Wohnmobilen oder auf dem eigenen Boot im Hafen.

Es wurde am Ende eine sehr erfolgreiche Saison. Das zeigen die vielen positiven Rückmeldungen,



**Ehrenmitglied Eberhard Wienholt im Gespräch mit Gremien und Stammcrew: Premiere für ihn, seine erste Zoom-Konferenz**



## HvD: Hygienebeauftragte vom Dienst

vielfältiger. Aber es waren tolle Teams am Start, die die Einschränkungen gegenüber einer „normalen“ Saison motiviert mitgetragen haben. Viele haben auf die Erstattung von Fahrtkosten und Taschengeld verzichtet bzw. dem Verband gespendet. Unsere Hochseeskipper, die sonst fern der Heimat unsere Yachten führen, waren kurzentschlossen als Schiffsführer unserer Ausbildungsyachten in der SKS-, SSS- und Skipper-Ausbildung auf der Flensburger Förde tätig. Im „Blauen Peter“ hatte Karoline Otting zur Spende von Masken aufgerufen. Eine ganz besondere Überraschung waren die 2.000 Masken, die daraufhin von unserem Mitglied Andre Wachten-donk, Geschäftsführer der Müller Maßmanu-faktur, gespendet wurde. Ein Kultstatus, wie den der weißen Päckchen, ist auch den praktischen Masken mit DHH-Logo sicher.

„Wir werden gestärkt aus dieser Krise gehen“, hatte der 1. Vorsitzende Hans-Christian Bentzin im Mai angekündigt. In der Tat, dieses Jahr hat deutlich gezeigt, dass der DHH jederzeit auf seine Mitglieder und Teilnehmer, auf die Stammcrew und Saisonhelfer, auf die ehrenamtlichen Ausbilder und Helfer, auf Spendenbereitschaft und auf Führung durch die Gremien zählen kann. Wie so häufig sind es die vielen unterschiedlichen Talente, neudeutsch Diversität genannt, die zum großen Gesamterfolg beitragen. Wir können alle sehr stolz auf unseren Verein sein.

Und dabei ist zum Schluss auch dies gut und beruhigend: unsere Liquidität reicht wegen der erfolgreichen Saison aller Voraussicht bis zum Jahresende und wir müssen die Kreditlinie von 1,5 Millionen Euro nicht in Anspruch nehmen.

Schatzmeister Henning Steinbrinker hat in einer Zoom-Videokonferenz dem Bilanzausschuss, der traditionell aus den Leitern der Zweigstellen und Rechnungsprüfer besteht und am Vortag der Mitgliederversammlung tagt, ausführlich die Zahlen des Jahres 2019 präsentiert und Fragen beantwortet. Professor Hans-Jürgen Ihnen von der Zweigstelle Hannover will bei der nächsten Mitgliederversammlung den nachgeholten Antrag auf Entlastung von Vorstand und Verwaltungsrat stellen.

## Wie geht es weiter?

Hans-Christian Bentzin, dessen Amtszeit als 1. Vorsitzender Ende des Jahres abläuft, wird trotz der ausgefallenen Wahl weiterhin im Amt bleiben. Das Corona-Gesetz [„GesRuaCOVBekG“ §5 (1) und §7 (5)] sieht für einen Vereinsvorstand genau so eine Regelung vor. „Danke, lieber Hans, für Deine Bereitschaft und Dein unermüdliches, ehrenamtliches Engagement für den DHH“, so Dr. Christoph Hasche, Vorsitzender des Verwaltungsrats.

Leider greift die Regelung des Corona-Gesetzes nicht für den Verwaltungsrat. Daher wurde Dr. Stephan-Andreas Kaulvers, auch er stand zur Wiederwahl, stattdessen vom Verwaltungsrat in diesen kooptiert. Christoph Schumann bleibt als bereits kooptiertes Mitglied bis Ende 2021 im Amt. Der Verwaltungsrat erfüllt damit die Vorgabe der Satzung, mindesten sechs Mitglieder zu haben. Wir freuen uns über diese Lösung, denn damit stehen Sachverstand und der sehr geschätzte Rat dieser beiden Kollegen dem DHH auch weiterhin zur Verfügung. Der Verwaltungsrat hat im Nachgang Dr. Jan Rutjes zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Nur der geplante fünfte Platz im Ältestenrat konnte wegen der ausgefallenen Wahl nicht gefüllt werden und bleibt ein weiteres Jahr vakant.

Für das nächste Jahr 2021 planen wir wiederum ein reduziertes, Corona-konformes Ersatzprogramm. Bewusst haben wir auf Etappentörns verzichtet, da aus heutiger Sicht vollkommen unklar ist, welche Reisebeschränkungen es noch geben wird. Auf eine Teilnahme an der Messe „boot 2021“ in Düsseldorf werden wir auch verzichten. Ein Corona-konformes Treffen auf einem DHH-Stand ist einfach nicht möglich.

Wir haben aus der Saison 2020 gelernt, dass wir uns schlanker aufstellen und unsere Kosten weiter senken müssen. Das bedeutet: kein Angebot mit Frem charter im Mittelmeer und keine Reisetörns, z. B. zu den Seychellen oder in die Karibik. Das bedeutet leider auch, dass wir uns von der SY „Meltemi“ trennen wollen. Unser Flaggschiff „Glücksburg“ haben wir auf dem Gelände der Yachtwerft „Robbe & Berking“ vorerst an

die wir erhalten haben. Die Teilnehmer haben mit großem Spaß richtig segeln gelernt, auf den Jollen, Folkebooten, J/80s, auf unseren neuen Airas oder kleinen Yachten. Das ging auch mit Abstand und mit Maske bis zur Hafenumole. Die Anzahl der ehrenamtlichen Kräfte war natürlich auch geringer und die Herausforderungen, unter Corona-Bedingungen zu unterrichten,

## DIE DHH-GREMIEN 2021

### VORSTAND

**1. Vorsitzender:** Hans-Christian Bentzin

**2. Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann

Schatzmeister: Henning Steinbrinker

Beisitzer: Arvid Graeger, Georg Hilgemann, Karoline Otting

### VERWALTUNGSRAT

**Vorsitzender:** Dr. Christoph Hasche

**Weitere Mitglieder:** Florian Hiersemann, Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (kooptiert), Ulrike Keltsch, Dr. Jan Rutjes, Christoph Schumann (kooptiert)

### ÄLTESTENRAT

Rainer Gossmann, Karsten Henning, Uwe Till, Rita Wiese

### RECHNUNGSPRÜFER

Hedwig Knopp, Andreas Rose

Land gestellt. Um aber gar keinen Zweifel aufkommen zu lassen: natürlich sind wir unserem Namen „Hochseesportverband“ verpflichtet und werden sobald möglich wieder anspruchsvolle Hochseetörns durchführen. Das ist und bleibt eindeutig Teil unserer DNA.

Sie mögen sich vielleicht wundern, dass Sie keinen Katalog zugeschickt bekommen haben. Aus Kostengründen haben wir in diesem Jahr darauf verzichtet. Er ist aber online verfügbar. Und wer ihn unbedingt physisch in der Hand halten möchte, der kann ihn in der Geschäftsstelle bestellen. Mit diesen Kostenmaßnahmen wollen wir einen ausgeglichenen Haushalt erzielen, d. h. wir streben an, einen Deckungsbeitrag I mindestens in Höhe unserer Tilgungsverpflichtungen zu erzielen.



**AHA: Masken mit Kultstatus**

Das allerbeste zum Schluss: Unser Ehrenmitglied Eberhard Wienholt hat angesichts der zwischenzeitlich dramatischen finanziellen Situation dem DHH im Oktober 1 Million Euro gespendet.

Lieber Herr Wienholt, Ihre unglaubliche Großzügigkeit für den DHH ist gewaltig und macht sprachlos und dankbar. Wie kein anderer haben Sie diesen Verein in Ihren vielen Funktionen als Schatzmeister, Vorstand und Mitglied des Verwaltungsrates durch Visionen und Tatkraft geprägt. Wer die großartige Infrastruktur unserer Schulen sieht, das Engagement, mit dem dort hochprofessionelle Segelausbildung durch haupt- und ehrenamtliche Ausbilder betrieben wird, das Grinsen in den Gesichtern der Teilnehmer, nachdem sie dem „Teufel ein Ohr absegelt“ haben oder das Manöver perfekt geklappt hat, der weiß, was wir Ihnen verdanken. Es macht Demut und Mut, Sie in unseren Reihen als Ehrenmitglied und inoffiziellen Kommodore zu wissen. Herzlichen Dank!

  
Der Vorstand

## YACHTVERKÄUFE

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie musste das DHH-Programm erheblich eingeschränkt werden. Der DHH sieht sich infolge dessen insgesamt zu einer betriebswirtschaftlichen Anpassung und einem Abbau von Überkapazitäten gezwungen. Deshalb möchte der DHH drei Yachten seiner Ausbildungsflotte verkaufen.

### BÉNÉTEAU OCEANIS 54 „MELTEMI“



**Bj. 2010 (Neu im Rahmen eines Refits 2019):** Yanmar Maschine 4JH110C, Getriebe, Welle, Verstellpropeller, Ruderblatt mit Schaft, Navigationselektronik, Flexiteak, Sülleisten aus Mahagoni, Parasailor, Trysegel,

Großsegel, Dinghi und Außenborder u. m.) Länge über alles: 16,70 m, Breite: 4,90 m, Tiefgang: 2,30 m, Verdrängung: 14,5 t., Segelfläche: 149 m<sup>2</sup>, Yanmar-Diesel 110 PS, Tanks 474 l Diesel. Vier Doppelkabinen mit drei Dusch-/ WC-Räumen, sowie eine vierte Dusche an Deck, Frischwasserkapazität 970 l, umfangreiche Segelausstattung sowie elektronische Ausstattung. Zertifiziert für Ausbildung nach BG-Verkehr-Richtlinien.

**EURO 275.000,-**

### FIRST 35 „SCIROCCO“ UND „LIBECCIO“



**Bj. 2013,** Länge über alles: 10,85 m, Breite: 3,64 m, Tiefgang: 2,20 m, Segelfläche: ca. 72 qm. Es handelt sich um sehr wendige, sportliche Schiffe mit tollen Manövrier- und Trimmfähigkeiten. Zertifiziert für Ausbildung nach BG-Verkehr-Richtlinien.

**JEWELLS EUR 120.000,-**

#### Weitere Infos und Kontakt:

Alle drei Yachten befinden sich im Wasser liegend an der Hanseatischen Yachtschule in Glücksburg/Ostsee und können dort nach Absprache besichtigt und bei näherem Interesse Probe gesegelt werden.

Für Auskünfte zu den Yachten steht Ihnen der Schulleiter der HYS, Herr Jochen Kopf, gerne zur Verfügung (Tel. 04631-60000, [kopf@dhh.de](mailto:kopf@dhh.de)). Dieser nimmt auch Ihre schriftlichen Kaufpreisgebote entgegen.



# PRÜFUNG IN CORONA-ZEITEN - TOLLER KURS MIT SUPER ERGEBNIS



**Ingrid Auernhammer**

Skepsis freundete ich mich immer mehr mit den – auf den ersten Blick etwas rigiden und gewöhnungsbedürftigen – Vorschriften des Hygienekonzeptes an. So erlebte ich das allmorgendliche Fiebermessen am Eingang des Speisesaals, verbunden mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ durch eine nette, junge – vermutlich ehrenamtliche – Mitarbeiterin bereits ab dem zweiten Tag nicht mehr als lästiges Übel, sondern als schönen Start in den Tag. Auch sonst erlebte ich die Atmosphäre und Kultur an der HYS als sehr kameradschaftlich – gute Seemannschaft. Und dass bemerkt wurde, dass ich während der Kurswoche Geburtstag hatte und ich vom Schulleiter Glückwünsche und eine HYS-Tasse bekam, zeigt, wie familiär – trotz der Größe des Betriebes – die HYS-Atmosphäre auch ist. Alles in allem

– ich bin sehr froh, mich trotz Corona-Bedingungen für Kurs und Prüfung in Glücksburg entschieden zu haben, und hätte – falls ich die Prüfung nicht bestanden hätte – sofort wieder den nächstmöglichen Kurs- bzw. Prüfungstermin in Glücksburg gebucht. Erfreulicherweise brauche ich nun keinen Wiederholungskurs mehr. Das Kursangebot ist jedoch breit genug für andere Lern- und Trainingsmöglichkeiten. Ich bin all denjenigen dankbar, die trotz der schwierigen Umstände dazu beigetragen haben, dass ich meine SSS-Praxisprüfung rechtzeitig nach der Theorieprüfung erfolgreich absolvieren konnte – auch Ihnen als Entscheidungsträgern für den Gesamtrahmen.



Mit freundlichen Grüßen  
**Ingrid Auernhammer**

In der vergangenen Woche nahm ich an der HYS an einem einwöchigen SSS-Praxiskurs teil und konnte diesen mit bestandener Prüfung erfolgreich abschließen. Dies war u. a. auch der ausgezeichneten Vorbereitung durch Kursleiter Peter Herdan zu verdanken, der uns Teilnehmende intensiv üben ließ und nachdrücklich motivierte. Neben der hohen Kompetenz des Kursleiters war die Bereitstellung des Übungsmaterials sehr unterstützend. So wurden für jeden einzelnen Kursteilnehmenden eine eigene Seekarte der Flensburger Förde, Kursdreiecke und Zirkel zur Verfügung gestellt. Zudem bekam jede/r ein Handout und auf dem Boot – der „Kattegat“ – stand ausreichend Fachliteratur zur Verfügung – optimale Infrastruktur für erfolgreiches Lernen und Üben.

Nicht unerwähnt möchte ich auch den an die Corona-Bedingungen angepassten Rahmen in der HYS Glücksburg lassen. Nach anfänglicher



**Die beiden DHH-Ausbilder Peter Herdan und Henri Jung mit den Prüfungskandidaten Julian Hoth und Ronny Halfar, sowie Ingrid Auernhammer**

# SCHULBETRIEB TROTZ CORONA-PANDEMIE?

WIE WIR DIE HERAUSFORDERUNG ANNEHMEN UND DURCH DEN HYGIENEBEAUFTRAGTEN VOM DIENST DIE UMSETZUNG DES HYGIENEKONZEPTE UND SOMIT AUCH DEN GESAMTEN BETRIEB GEWÄHRLEISTEN KÖNNEN.

*Durch die Corona-Pandemie hat sich auch das Leben an der Hanseatischen Yachtschule in Glücksburg geändert. Um den Kursbetrieb ab Juni wieder aufnehmen zu können, musste ein eigens für den Schulablauf angepasstes Hygienekonzept erstellt werden. Doch wie lässt sich so ein Konzept in der Praxis umsetzen? Wer überprüft die Einhaltung der getroffenen Vereinbarungen? Zu diesem Zweck wurde ein neuer Posten geschaffen: der Hygienebeauftragte vom Dienst (HvD). Neben Stammcrew, Segellehrer vom Dienst (SvD), Lehrer vom Dienst (LvD), Küchen- und Reinigungspersonal, ehrenamtlichen Ausbildern mischt sich damit ein neuer Job unter die bisher bekannte HYS-Familie.*



Wir schreiben das Jahr 2020 und es ist ein ganz besonderes Jahr. Denn es führte uns einmal mehr vor Augen, dass nichts im Leben wirklich planbar, geschweige denn berechenbar ist. Planänderungen und Improvisationen stehen derzeit überall an der Tagesordnung. So musste auch an der HYS Altbekanntes neu überdacht werden. Dank eines ausgetüftelten Hygienekonzeptes durfte der Betrieb unter

speziellen Auflagen Ende Juni endlich wieder aufgenommen werden.

***Doch wie sieht das HYS-Leben unter Corona-Regelungen aus?***

In den Fluren wurden Einbahnstraßen eingerichtet und überall auf dem Gelände und in den Kursen gelten Abstandsregelungen. Ein Mund- und Nasenschutz soll auf dem gesam-





**Johanna Bentzin  
und Nick Knupfer**

Über mehrere Wochen haben verschiedene Mitglieder den HvD-Job besetzt und dabei so manche ulkigen Momente erlebt. Besonders die Situation des Temperaturmessens hat immer wieder für Aufregung gesorgt. Das kontaktlose Thermometer wurde dabei vor die Stirn der Person gehalten und löste dabei diverse Assoziationen aus:

**„GUTEN MORGEN,  
HERR DOKTOR ...“**

**„ICH ERGEBE MICH  
FREIWILLIG ...“**

**„LASS MICH BITTE LEBEN ...“**

Durch das tägliche Fiebermessen wurden wir alle aktiv daran erinnert, dass wir uns in besonderen Zeiten befinden und die geltenden Regelungen nicht vergessen dürfen. Auch von Seiten der angereisten Teilnehmenden gab es eine große Zustimmung. Das ausgearbeitete Hygienekonzept erzeugte eine durchweg positive Resonanz und wurde dankend angenommen.

Nicht zuletzt wird dadurch wieder einmal der Stellenwert der Seemannschaft bei uns im DHH verdeutlicht: Höhen und Tiefen begegnen uns im Leben immer wieder. Doch nur gemeinsam stehen wir diese durch. Durch den besonderen Zusammenhalt im gesamten Team und das gegenseitige Verständnis ermöglichen wir es, dass auch unter besonderen Umständen eine erfolgreiche Saison an der Hanseatischen Yachtschule Glücksburg möglich ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden und Mitwirkenden!

**Text und Fotos:  
Nick Knupfer und Isabelle Althaus.**

ten Gelände getragen werden und wird lediglich zum Essen und beim Sitzen auf der Terrasse abgenommen. Im Speisesaal wurde die Sitz- und Tischordnung aufgelockert, sodass pro Essenszeit nur circa 80 Menschen in dem Raum sitzen. Absperrungen sollen das Zusammenschieben von Stühlen und damit zu viele Personen auf engem Raum verhindern. Wohin man auch schaut, überall wird alles getan, um Ansammlungen zu vermeiden und das Begegnen von Menschen weitestgehend zu entzerren. Für den Fall der Fälle gibt es sogar ein eingerichtetes Quarantäne-Zimmer.

**Was ist neu für die Teilnehmenden, die zur Yachtschule kommen?**

Das Anreisefenster wurde verlängert, um lange Wartezeiten und Schlangen bei der Anmeldung zu vermeiden. Die bisher bekannten Stationen, wie das Einchecken am Empfang und die Ausgabe der Armbänder (zur Kennzeichnung des Alters bei den Juniorenguppen), wurden um eine weitere Station ergänzt: dem Messen der Körpertemperatur und dem Ausfüllen eines Fragebogens zum Gesundheitszustand. Große Versammlungen auf der Terrasse, wie man sie vielleicht noch vom morgendlichen Wetterbriefing kennt, mussten in diesem Jahr leider ausfallen. Auch die Begrüßung und die Abschlussrunde fanden in kleinerem Rahmen statt.

**Wie sehen die Aufgaben des HvD und sein Tagesablauf aus?**

Morgens beginnt der Tag bereits mit dem Messen der Temperatur bei allen Anwesenden. Von 7:30 bis 8:30 Uhr sitzt der HvD mit dem Thermometer vor dem Speisesaal und setzt hinter jeder Person ein Häkchen. Damit soll sichergestellt werden, dass erste Fieberanzeichen frühzeitig erkannt werden. Ab 8:45 Uhr findet das Messen dann vor der Bootshalle statt, um auch die externen Teilnehmer erfassen zu können.

Zu den Mahlzeiten ist der HvD anwesend und reguliert den Einlass der Teilnehmenden zum Speisesaal. Besonders in der Hochsaison kam es hier zu großem Andrang, sodass die Essenszeiten nach den jeweiligen Kursen gestaffelt wurden und manchmal sogar auch der Zugang zum Saal kurzzeitig gesperrt wurde. Wann immer Abstände nicht eingehalten wurden oder der Mund- und Nasenschutz vergessen wurde, wies der HvD die betroffenen Personen freundlich darauf hin.

Natürlich ist es nicht nur die Aufgabe des HvD allein gewesen, auf die Einhaltung des Hygienekonzeptes zu achten. Weil die Umstände für uns alle ungewohnt waren, erinnerten wir uns gegenseitig, Auszubildende wie Teilnehmende, an die besonderen Regelungen.

# JOB DER SAISON

## HYGIENEBEAUFTRAGTER VOM DIENST (HvD)

*Eine Stelle mit Temperaturmessgerät, Geduld und Humor*

Wir suchen zur Vervollständigung unseres Teams (und sind wir ehrlich, die Abkürzung HvD passt echt gut zu unseren sonstigen Abkürzungen, wie LvD\* und SvD\*\*) eine zuverlässige Person für einen sehr verantwortungsvollen Posten. Um nicht zu sagen DEN Posten der Saison 2020/21.

### PROFIL:

- Du bist gut motiviert und zwar schon morgens, denn dein Tag beginnt früh, also Langschläfer war gestern
- Du bist absolut teamfähig
- Du bist körperlich und geistig fit, denn auch der letzte Teilnehmer muss erfasst werden, ganz egal wie schnell er laufen kann
- Du bist offen für neue sprachliche Abenteuer; bei einem so international geprägten Verein ist die morgendliche Begrüßung der Teilnehmer im Service inbegriffen. Und falls du dann doch nicht weißt, was „Guten Morgen“ auf schwäbisch heißt, gibt es ja zum Glück immer noch das ganz klassische „Moin“
- Du hast Lust auf eine spannende und risikobehaftete Tätigkeit; es ist einfach Nervenkitzel pur bis das Thermometer grün anzeigt. Aber keine Sorge, bisher hat es nur bei heißen Kaffeetassen „Alarm“ gegeben
- Du hast viel zu viel Freizeit, denn diesen Job machst du auch mal Fulltime neben deinem eigentlichen Job als Haustochter/-sohn oder Segelausbilder. Aber hey, wenn du deswegen mal wieder nicht zu deinem ausschweifenden Frühstück kommen solltest, bringen wir dir selbstverständlich eine Tasse Kaffee vorbei. Ehrensache!
- Du kannst dir gut Namen merken? Schön für Dich! Brauchst du für diesen Job eigentlich nicht, denn durch deine tägliche Arbeit kannst du bald auch so die komplette Zimmerbelegung auswendig aufsagen
- Excel Kenntnisse sind nicht erforderlich, denn wir haben ein fantastisches Sekretariat, welches sich um die Aktualisierung deiner Personenlisten kümmert
- Du hast keinerlei finanzielle Interessen. Was gibt es denn auch Schöneres als ein Lächeln und ein „Danke“?

### WIR BIETEN:

- Dienstausrüstung
- Temperaturmessgerät, das sieht nicht nur super cool aus, es misst sogar die Temperatur!
- DHH-Maske, Kompetenzpolo und ein Namensschild inkl. Tätigkeitsbezeichnung ...  
Autorität ist garantiert!
- Arbeit bei jedem Wetter
- ein starkes Team: keine Sorge, wir sind die Coolsten hier!
- kostenlose (Fremd-)Sprachenweiterbildung oder konntest du plattdöötsch schon davor?
- mehr als nur einen kurzen Schnack
- neue Freunde und verdammt viel Spaß :)

*Bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf dich!*  
*Anna Espenschied*



Spaß muss sein -  
Ausbilder-Regatta  
an der HYS

Foto: Alexander Klemm

\*LvD = Lehrer vom Dienst    \*\*SvD = Segellehrer vom Dienst



# ALS ÜBUNGSLEITER IN GLÜCKSBURG: WECHSELBAD DER GEFÜHLE



Sebastian Pflitsch

**M**oin zusammen, mein Name ist Sebastian Pflitsch. Drei Monate als ehrenamtlicher Übungsleiter an der Hanseatischen Yachtschule liegen hinter mir. Mein Zu Hause liegt in Gummersbach, nicht weit entfernt von Köln. Das erste Mal stand ich im Alter von 16 Jahren auf einem Segelboot. Ein Jahr später habe ich meinen Grundschein und den SBF-See am Chiemsee gemacht. Diese Erfahrungen haben mich heiß gemacht aufs Segeln, was schließlich zu einem J 80-Training auf der Förde führte. Nach meinem Abitur im April 2020 hatte ich Bock, länger zu Segeln und habe deshalb an der HYS als ehrenamtlicher Übungsleiter angeheuert und die haben mich genommen! Über diese Zeit möchte ich Euch Einblicke in diese sehr spezielle Saison schildern: Maskenpflicht, Abstand halten und Hygienevorschriften! Dennoch haben uns die Corona-Regeln das Segeln nicht vermiest.

Rund 20 Optimisten, zehn Hanseaten Kielboote, zwölf Folkeboote, sechs J 80 und alle Yachten sind Anfang August im Einsatz. Naturgemäß wird es da auf den Stegen eng, weshalb die Maskenpflicht jetzt im gesamten Hafen bis zur Hafenausfahrt ausgedehnt worden ist. Trotz der extrem hohen Temperaturen, die das Tragen der Masken nicht angenehmer machen, kommt diese Regelung gut an. Viele loben das Verantwortungsbewusstsein, mit dem

der DHH die Situation meistert. Auch der Tagesablauf ist leicht abgeändert: Der „Morgenappell“ um 08.45 Uhr entfällt! Dafür gilt: Segelfertig um 09.00 Uhr vor der Bootshalle! Im Speisesaal ist die feste Sitzordnung nach Wachen abgeschafft. Jeder kann sich jetzt hinsetzen, wo noch Platz ist am Vierer-Tisch. Auch fällt auf, dass ganze Familien ihren Urlaub an der HYS verbringen, wodurch die Atmosphäre noch persönlicher wird. Ganz besonders bemerke ich die Begeisterung der Kinder, die sich nach Monaten der Kontakteinschränkungen und Schulausfälle endlich wieder (coronakonform) austoben können. Die Freude über die Abwechslung ist enorm. Auch die Unsicherheiten, die die Pandemie mit sich bringt, sind hier an der Förde ein Stück weit vergessen. Die HYS fungiert in diesem Jahr als eine Art „safe Harbour“. Das hat man sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Ausbildern gemerkt: Jeder ist einfach glücklich, dass er an der Yachtschule sein darf. Dies hat auch zu einer gehörigen Extraportion Motivation geführt: Der Ansporn, auch ohne Törns und ohne Jollensegeln eine gute Ausbildung zu bieten und die Saison erfolgreich über die Bühne zu bringen, ist riesig.

Am Wochenende vom 21./23.08. gibt es viel zu sehen: Parallel zur Ausbildung an der HYS schieben sich beim Flensburger Segel-Club die großen und schön-schlanken 12er zum R & B Sterling Race aus der Hafeneinfahrt heraus: Segelausbildung vor der spektakulären Kulisse der über 20 Meter langen, hölzernen Klassiker. Bei optimalen äußeren Bedingungen zeigt sich die Vielseitigkeit des Segelreviers. Von klassischen Rennyachten über die internationale Klasse der 29er und J70 bis hin zu den modernsten und schnellsten Schiffen gibt es fast alles zu sehen.

Der letzte Samstag im September bringt schließlich eine ungewöhnliche, stürmische Wetterlage. Abends pfeift es mit acht Windstärken aus nordöstlichen Richtungen. Da



Die „Glücksburg“ verlässt den Hafen

der Hafen nach genau in dieser Richtung offen steht, baut sich dort eine kurze und steile Welle auf, die die Yachten und Boote tanzen lässt. Mit Taschenlampe und Ölzeug bewaffnet, bringen wir fast 50 Extraleinen und viele Fender aus, um alle Schiffe adäquat zu sichern. Dass wir dem Lehrer vom Dienst an diesem Abend helfen, ist Ehrensache.


Den 13. Oktober erlebe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das ganze Potenzial des Flaggschiffes „Glücksburg“ ist in diesem Jahr bei Weitem nicht ausgeschöpft worden. Die schöne große Segelyacht verkümmerte nur als Schlafschiff und wurde des Öfteren vom Steg aus bestaunt. Oft gab es Schweißperlen auf der Stirn von Segelausbildern, wenn hier und da Kleinboote auf das gute Stück zutreiben ... Doch heute ist endlich der Tag gekommen, an dem sie ausläuft. Es ist ein wirklich emotionaler Augenblick, als final die Leinen losgeworfen werden und sie ablegt. Zum Abschied haben Segler auf mehreren Yachten kräftig Gebrauch von ihren Nebelsignalhörnern gemacht- eine ehrenvolle Verabschiedung. Anstatt nach Passieren der Molen über Steuerbord in Richtung Förde-Ausgang abzdrehen, geht die Fahrt in die entgegengesetzte Richtung zum Zielhafen Sonwik in Flensburg-Mürwik. Dort wurde sie vier Wochen später gekrant und über den Winter bis zur Saison 2021 hoch und trocken gepallt. Diese Pause sei ihr gegönnt. 

Foto: Sebastian Pflitsch



# NEU AN DER HYS

Liebe Leserin, lieber Leser,

mein Name ist Frank Johannsen, und ich bin seit August 2020 in der Hanseatischen Yachtschule Glücksburg als Haustechniker tätig.

Handwerk, Technik und Haustechnik waren schon immer eine meiner Leidenschaften. Mein Vater, ebenfalls ein versierter Handwerker, hat mir schon früh handwerkliches Geschick und handwerkliche Tugenden beigebracht. Er hat mir auch vermittelt, dass jede Aufgabe, erscheint sie zunächst auch noch so schwierig und komplex, mit Sorgfalt, Beharrlichkeit und einer großen Portion Fachwissen und Können erfolgreich gelöst werden kann.

Schon bei meinen ersten Begegnungen in der Yachtschule Glücksburg, mit Teilen der Stamm Crew unserem Schulleiter, sowie mit dem Vorstand, während des noch laufenden

Bewerbungsverfahrens, bemerkte ich eine besondere Atmosphäre an diesem Ort, einen besonderen Respekt miteinander und einen sehr unterstützenden Umgang untereinander, trotz des enorm hohen Arbeitsvorkommens und der Aufgabenvielfalt jedes Einzelnen, wovon ich sofort nachhaltig beeindruckt war.

Nun freue ich mich jeden Morgen erneut auf meine Aufgaben in der Haustechnik der HYS, und besonders auf die täglichen Kontakte mit der Stamm Crew, den Ausbildern, Teilnehmern, Ehrenamtlichen, Volontären, Vereinsmitgliedern und Helfern, während ich meiner vielfältigen Tätigkeit nachgehe.

Ach ja, gerne möchte ich noch erwähnen, wie sehr es mich zum Segelsport hinzieht, seitdem ich hier in diesem professionellen Bereich da-



Frank

mit in Kontakt gekommen bin, und so möchte ich gerne zum Beginn der nächsten Saison in diesen herrlichen Sport mit einsteigen, und meinen ersten Kurs absolvieren, soweit dies zeitlich möglich sein wird, und ganz besonders freue ich mich dabei schon auf neue Begegnungen mit euch an Land und auf dem Wasser ...!

*Bis dahin allen eine gute und gesunde Zeit,  
Frank*

Moin,

ich bin Timo Arafa, komme aus dem kleinen Dorf Hitzacker in Niedersachsen und bin seit 1. Mai dieses Jahres Volontär an der Hanseatischen Yachtschule. Zum Segeln bin ich durch meinen Vater gekommen. Er hat mich zu seinem SBF-See Kurs an die HYS mitgenommen. Danach war ich an der Yachtschule nicht mehr weg zu kriegen.

Vor dem Volontariat habe ich eine Lehre zum Bootsbauer abgeschlossen, seit 2016 gebe ich mein Wissen als ehrenamtlicher Ausbilder weiter. Am meisten Spaß macht mir dabei das Jollensegeln.

Im Winter arbeite ich in der Bootshalle. Mein spezielles Projekt soll unser Demoschiff für die Leckbekämpfung „Leck-Ellie“ werden. Ich habe vor, das Schiff von Grund auf zu überarbeiten.

Vom Volontariat erwarte ich mir, mich seglerisch weiter zu entwickeln. Mein Ziel ist es, in der Yachtsegelei mehr Erfahrung zu sammeln, um irgendwann selbst als Schiffsführer fahren zu können. Hoffentlich geht's nächste Saison wie gewohnt – ohne Corona – weiter.

*Timo Arafa*



Timo

# GUT GEPFLEGT INS NEUE JAHR

*Während der dreiwöchigen Winterarbeit haben wir vor allem eins festgestellt: Wo gehobelt wird, da fallen Späne!*

**E**s ist deshalb keine Selbstverständlichkeit, dass Boote, die während der Saison Tag für Tag gesegelt werden, immer noch so gut in Schuss sind. Damit dies möglich wird, müssen unsere Boote am Ende jeder Saison aus dem Wasser geslippt, abgeschliffen und neu lackiert werden. Und genau da kamen wir als Winterhelfer ins Spiel.

Bevor wir die Boote aus dem Wasser holen konnten, mussten vorher noch einige Arbeiten erledigt werden. Zunächst haben wir die Segel abgeschlagen, und dann stellte sich schnell die Frage, wie wir ein 21 m<sup>2</sup> großes Segel am besten abwaschen konnten. Nachdem wir bemerkt hatten, dass es schwer ist, ein Großsegel in eine mit Wasser gefüllte Holzbox zu stopfen, zeigte uns ein Mitarbeiter eine wesentlich effektivere Methode. Die beste Möglichkeit bot der Gabelstapler, an dem wir das Segel hochzogen, um es abspritzen zu können, wobei es nicht ausblieb, dass dabei ein paar Passanten geduscht wurden. Ganz nebenbei testeten wir so auch das HYS-Ölzeug. Die Segel wurden zum Trocknen aufgehängt. Auch hier nahm die Effizienz im Laufe der Woche zu: Wo wir anfangs nur vorsichtig ein Segel hochzogen, reizten wir die Zuglast der Talje nach und nach auf bis zu zehn Segel aus.

Je weiter die Winterarbeit fortschritt, desto ernüchternder wurde der Blick auf den Hafen. Der dichte Mastenwald der Folkeboote, J80 und weiterer Kielboote erlitt einen Kahlschlag. Doch nicht nur auf den Kleinbooten musste Arbeit getan werden, sondern auch auf den Yachten. Führender Arbeitgeber war die „Glücksburg“, die nach Flensburg verholt werden musste. Die Freude hielt sich in Grenzen, als wir erfuhren, dass wir die 61-Fuß-Yacht auf Vordermann bringen sollten, was in diesem Fall wohl eher stures Putzen bedeutete.



Winterarbeit an der HYS

Doch für die getane Arbeit wurden wir belohnt: So blieb eine J/80 nur für uns bis zum Schluss segelklar am Steg liegen. Dank einiger engagierter Schiffsführer wurden unsere eindrucksvollen Nachtfahrten auf der Förde zu Highlights. Bei besten Wind- und Wetterverhältnissen lernten wir viel zum Thema Navigation und Befeuerung und konnten weitere Erfahrungen auf den Yachten sammeln. Außerdem hat es auch nicht geschadet, von unserem Pyro-Experten nochmal erklärt zu bekommen, wie herum man eine Seenotrakete beim Abfeuern in der Hand halten sollte.

Nachdem die Boote abgeriggert waren, konnten wir sie an Land holen. Um die Boote ohne Motor und Segel zur Slipanlage zu bringen, schaukelten wir sie durch den halben Hafen, wobei wir den Passanten sicher interessante Szenen Hafenkino boten. Die Boote wurden nach und nach mit dem Hochdruckreiniger abgespritzt, während kleine Schulkinder auf dem Heimweg erfreut durch den abfallenden Sprühregen sprangen. Die sauberen Boote konnten anschließend abgeschliffen und neu lackiert werden. Obwohl wir alle keine handwerklichen Experten waren, lernten wir mit vielen Hilfestellungen und Tricks des Werftpersonals. Nach den drei HKBs, die wir in

der Halle lackierten, folgten schnell weitere. So nahm mit der Zeit die Anzahl an unsauberen Farbübergängen ab und unsere Zufriedenheit mit der Lackierung zu.

Zum Schluss noch eins: Danke an alle, die uns geholfen haben!

*Caroline Schöller,  
Carolin Zickermann*



Die Winterarbeit ging auch unter Wasser weiter

Foto: Lennart Horney

# EIN KÜNSTLER UNTER SEGELN

## Mit Age Nissen zum Mittelmeer



Arndt Georg „Age“ Nissen  
(1907-1979)

**A**rndt Georg „Age“ Nissen hat im DHH Spuren hinterlassen. Im vorigen „Blauen Peter“ habe ich von seinem „Weißem Päckchen“ berichtet, das seine Tochter Marianne Nissen-Grube unserem Archiv vermacht hat. Jetzt haben wir von ihr weitere Schätze erhalten: 42 Aquarelle und Zeichnungen sowie Briefe an ihren Vater im Zusammenhang mit der legendären „Hamburg“-Reise 1932–33. Auch das ist wieder eine besondere Geschichte.

„Sie sind auf Grund Ihrer Meldung zu der Überführungsfahrt unserer Yacht ‚Hamburg‘ von Neustadt nach Triest als Yachtschüler zugelassen. Mit Ihrem Eintreffen am Freitag, den 2.12. in Neustadt wird gerechnet. Die Reise wird voraussichtlich am 4.12. angetreten werden.“ Das schrieb die DHH-Geschäftsstelle, damals in Berlin, Winterfeldstraße 6 an „Herrn A. G. Nissen, Rinkenis b. Gravenstein, Dänemark“.

Von der Ostsee zur Adria mitten im Winter – das versprach ein abenteuerliches Unternehmen zu werden. Den damals 25-jährigen Age Nissen muss es mächtig gereizt haben, und so hatte er sich um einen Platz an Bord beworben. Seine

Anmeldung wurde – siehe oben – auch bestätigt. Sein „Weißes Päckchen“, das er 1925 beim Lehrgang an der HYS getragen hatte, brauchte er allerdings nicht mitzunehmen. Die DHH-Geschäftsstelle in ihrem Brief: „Es ist mitzubringen: Trainingsanzug, ausgiebig warmes Unterzeug, Wollschal, Wollhandschuhe, Kopfschützer und, falls vorhanden, Seestiefel, Oelzeug und Musterbuch, ferner ein Reisepass ohne Visum, da die Besatzung, um die sonst so erheblichen Visagebühren für den Einzelnen zu sparen, für die Reise angemustert werden soll, Unkosten etwa RM (Reichsmark) 2,-. Ferner gebrauchen Sie Taschengeld und Geld für die Rückreise, da die Verschickung von Geld nach dem Auslande nicht ohne Weiteres möglich ist. Nach den gültigen Devisenbestimmungen dürfen Sie nicht mehr als RM 200,- ins Ausland mitnehmen.“

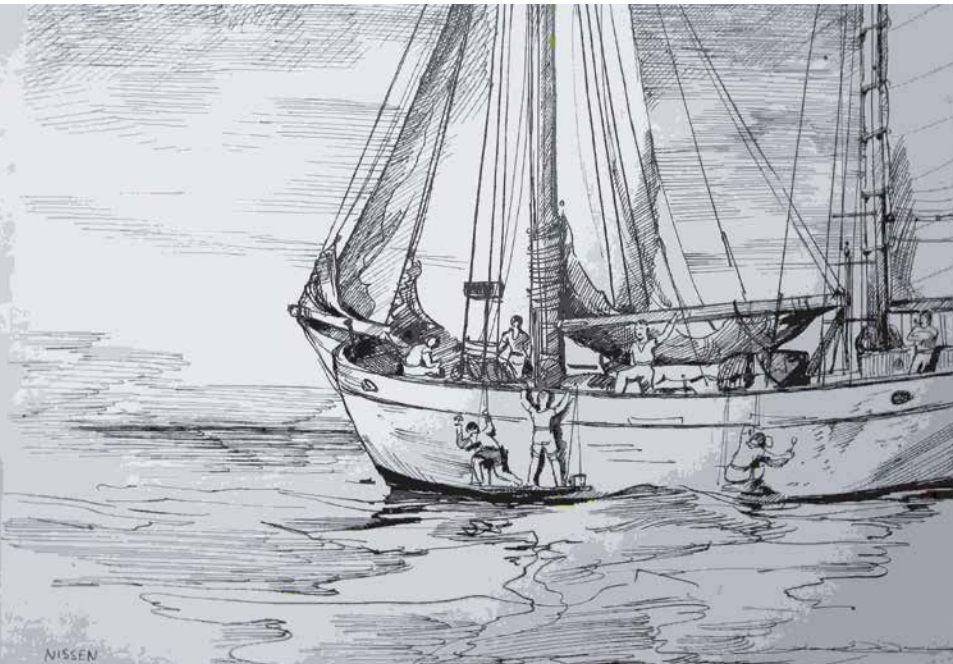
Und weiter geht es in dem Brief ums Geld: „Von den Kosten für die Reise sind RM 75,- sofort, RM 75,- vor dem Reiseantritt in Neustadt zu zahlen...“ 150 Reichsmark für einen mehrwöchigen Törn scheint wenig. Aber das war 1932 ungefähr der Monatslohn eines Arbeiters.

Der nächste Brief des DHH vom 10. November 1932 klingt nicht gerade freundlich: „Lieber Nissen! Inzwischen werden Sie unser Schreiben erhalten haben, in dem Ihnen Ihre Zulassung zu der Überführungsfahrt der ‚Hamburg‘ von Neustadt nach Genua (nanu, Genua – nicht Triest???) mitgeteilt wird ... Aus Ihrer Unterhaltung mit mir gelegentlich Ihres hiesigen Besuchs ist Ihnen bekannt, dass Sie lediglich deswegen bevorzugt in die einem starken Andrang ausgesetzte Teilnehmerliste dieser Überführungsreise



Hafen und Stadtmauer-Turm von Ragusa (heute Dubrovnik)





**Der weiße Rumpf der „Hamburg“ wird hübsch gemacht. Zeichnung von Age Nissen**

schon einige Bücher und zahlreiche Zeitschriftenbeiträge veröffentlicht und plant einige Jahre später ein weiteres Buch. Er möchte Age Nissen als Illustrator mit im Boot haben und schreibt ihm am 19. Oktober 1937: „Mein lieber Age! Ja, da bist Du etwas geplättet, einmal wieder von mir zu hören ... Also was ich Dir zu erzählen habe, ist folgendes: Einem Drucke von außen nachgebend habe ich mich entschlossen, unter der schönen Überschrift ‚Wir segeln dem Teufel ein Ohr ab‘ ein Buch zu schreiben, das die Reise der ‚Hamburg‘ von Neustadt nach Triest behandelt ... Was ich nun von Dir wissen will, ist, ob Du grundsätzlich bereit bist, dieses Buch zu illustrieren und wie hoch Deine Honorarforderung ist ...“

aufgenommen worden sind, weil ich mir aus Ihrer Mitwirkung als Zeichner für das Ganze einen Nutzen verspreche. Andernfalls hätten Sie kaum Aussicht gehabt, berücksichtigt zu werden.“

Da stellt sich die Frage, warum Age Nissen „kaum Aussicht“ gehabt hätte. Er war Segler seit Kindesbeinen, hatte die Hanseatische Yachtschule absolviert. Was musste man noch mitbringen, um berücksichtigt zu werden? Allerdings scheint der junge Age bei dem im DHH-Brief erwähnten „hiesigen Besuch“ etwas zu forsich aufgetreten zu sein. Denn, so heißt es weiter: „Ihr Wunsch, mit Rücksicht auf Ihre künstlerische Tätigkeit von Anfang an eine Sonderstellung an Bord eingeräumt zu erhalten, ist mir nicht sympathisch. Wie Sie sehr richtig schreiben, bedeutet die Reise für sämtliche Teilnehmer eine erhebliche körperliche Anstrengung, wenigstens solange die langen Seetörns in Frage kommen. Da wird jeder Mann gebraucht, und es wirkt bekanntlich stets verstimmend, wenn jemandem eine Extra-Wurst gebraten wird ...“ Das gilt heute genauso. Segeln ist Teamwork – da wird wirklich jeder Mann gebraucht.

Aber dann kommt ein für den Künstler sicherlich attraktives Angebot: „Wie ich Ihnen bereits zusagte, habe ich für den nächsten Jahrgang des ‚Blauen Peter‘ als Umschlagbilder eine Folge Ihrer

Arbeiten von der ‚Hamburg‘-Reise in Aussicht genommen. Verabredetermaßen soll es sich hierbei nicht um Aquarelle sondern um Federzeichnungen handeln, damit an Klischeekosten gespart werden kann.“ (Klischees sind in Zink geätzte Druckstöcke, für schwarz-weiße Zeichnungen sind sie natürlich viel billiger als für den Farbdruck von Aquarellen.)

Federzeichnungen – darin ist Age Nissen ein Meister gewesen. Und Geld soll es auch geben: „Als Honorar für diese Zeichnungen, die sich selbstverständlich ganz in dem Ihnen ja bekannten Charakter des ‚Blauen Peter‘ halten müssen, sage ich Ihnen RM 15,- pro Stück zu, insgesamt also RM 120,- ...“

Im Brief vom 10. November steht auch: „Die Mitnahme von Gummistiefeln kann empfohlen werden.“ Die wird man gebrauchen können. Die Biskaya erwartet die „Hamburg“ mit Wintersturmweather. Über Ria de Vivero, Lissabon, Cabo Sao Vicente und Gibraltar wird das Mittelmeer erreicht. Algier, La Valetta, Korfu, Ragusa (Dubrovnik), Ancona werden angelaufen, und am 24. Februar 1933 heißt es: „Um 20 Uhr fest in Triest.“ Für Age Nissen bringen diese Häfen reiche künstlerische Ausbeute. Einer der Mitsegler auf der „Hamburg“ ist der Schiffbauingenieur, Segler und Schriftsteller Ludwig Dinklage. Er hat

Aus dieser Zusammenarbeit wurde aber nichts. Am 27. November 1937 schreibt der Verleger F. A. Brockhaus in Leipzig an „Herrn A. Nissen, Rinkenis, Nordschleswig, Dänemark – Sehr geehrter Herr! Für Ihren Brief vom 25. November danke ich Ihnen bestens. Das Buch, über das ich mit Herrn Ludwig Dinklage in Verhandlung stehe, soll nicht durch Zeichnungen, sondern durch die Wiedergabe von Photographien bebildert werden. Insoweit wird also leider keine Möglichkeit bestehen, Sie um Ihre Mitarbeit zu bitten.“ Der Verleger bietet aber an: „Vielleicht können Sie aber Schutzumschlag und Einband entwerfen ... Das Honorar für Entwurf und endgültige Ausführung beträgt 175,- M.“

Auf diesen Vorschlag des Brockhaus-Verlages scheint Age Nissen nicht eingegangen zu sein. Der Verlag fragt nach, bekommt keine Antwort. Am 14. Juni 1938 schließlich schreibt Brockhaus dem Vater von Age Nissen: „Sehr geehrter Herr! Bestens dankend bestätige ich den Empfang dieser Karte vom 11. d. M., aus der ich habe ersehen müssen, daß sich Ihr Sohn zu Zeit in Amerika befindet. Da ich mit dieser Arbeit bis Ende Juli oder Anfang August nicht warten kann, sehe ich zu meinem lebhaften Bedauern keine andere Möglichkeit, als auf die Mitarbeit Ihres Herrn Sohnes zu verzichten.“ – In Amerika war Age Nissen tatsächlich. Als Crewmitglied auf der

„Roland von Bremen“, die damals in die USA verkauft und über den Atlantik gesegelt wurde.

Da stellt sich aber die Frage, warum, es Briefe von Brockhaus und Dinklage gibt, in denen doch von einem Honorar für Age Nissen die Rede ist. So schreibt Dinklage am 7. Oktober 1938: „Lieber Age! ... Vor vierzehn Tagen erschien das Buch unserer Hamburg-Fahrt. Gleich darauf wurde auch das Honorar ausgekehrt. Von Dir sind zwei Zeichnungen drin, die mit RM 10,00 honoriert werden. Den Betrag habe ich Dir auf Dein Konto bei der Flensburger Privatbank überwiesen ...“

„Wir segeln dem Teufel ein Ohr ab“ erschien ab 1938 in mehreren Auflagen, wurde so etwas wie ein maritimer Bestseller und ist antiquarisch im Internet zu finden.

Age Nissen lebte jungverheiratet in Berlin, wurde dort 1943 ausgebombt und zog ins Elternhaus nach Rinkenis auf der dänischen Seite der Flensburger Förde. Dort, gegenüber der Hanseatischen Yachtschule, wuchs seine Tochter Marianne auf: „Ich bin mit den Schiffen der Yachtschule groß geworden. Meine Eltern waren mit dem Schulleiter Rudolf Koppenhagen und seiner Frau befreundet. Mein Vater hielt zeitlebens engen Kontakt zur Schule.“ In der HYS ist ein großes Wandbild von der Hand Age Nissens zu sehen. Seine Zeichnungen und Aquarelle haben über viele Jahre nicht nur den Blauen Peter und die Yacht geprägt, seine Yachtportraits waren gefragt, als Grafiker hat er den optischen Auftritt von Unternehmen geprägt. Den Arbeiten sieht man an, dass Age Nissen ein leidenschaftlicher Segler war – mit mehreren Atlantiküberquerungen im Kielwasser, unter anderem bei der olympischen Transatlantik-Regatta 1936. Und er war Crewmitglied auf der Yacht „Kyloe“, die 1941 auf „Spionagefahrt“ von Frankreich nach Südafrika und zurück segelte – 14.400 Seemeilen ohne Hafentag.

Einen großen Teil des künstlerischen Nachlasses von Age Nissen hat das Museum der deutschen Minderheit in Apenrade übernommen. Das Flensburger Schiffahrtsmuseum bewahrt die Arbeiten, die es in einer großen Ausstellung gezeigt hatte. Und das DHH-Archiv hat Marianne Nissen-Grube für die schönen Zeichnungen und Aquarelle ihres Vaters zu danken.

*Norbert Suxdorf*



Weihnachten in der Messe der „Hamburg“. Aquarellzeichnung von Age Nissen



Frachtsegler in Lissabon. Aquarell von Age Nissen





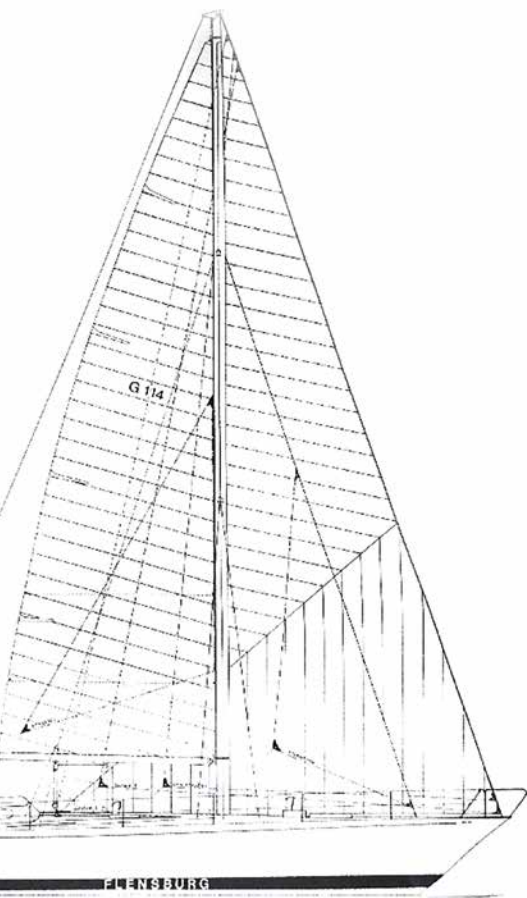
Riss im Rumpf und abgerissener Skeg



# HAVARIE DER POLNISCHEN SY „SHARKI“

EX „RUBIN IV“, EX „FLENSBURG“ DES DHH

*Das Sommerloch an der Küste in diesem Jahr wurde durch die Meldung des Untergangs der SY „Sharki“ gefüllt. Damit verbunden war der Hinweis, dass es sich um eine geschichtsträchtige Yacht handelt. Die Historie dieser Yacht ist mit dem ersten Sieg einer deutschen Mannschaft beim Admiral's Cup im Jahre 1973 verbunden, damals unter dem Namen „Rubin IV“ mit dem Eigner H. O. Schümann.*



SY „Flensburg“, ex „Rubin IV“, nach dem Umbau mit Deckshaus

**V**ielen Teilnehmern im DHH ist diese Yacht jedoch besser als „Flensburg“ bekannt, als das Schwesterschiff der damaligen „Glücksburg“, ex „Jan Pott“. Beide Boote wurden nach einem Entwurf von Sparkman & Stephens auf der Burmesterwerft in Bremen für die Teilnahme am Admiral's Cup 1973 gebaut, wobei die „Jan Pott“ in der deutschen Qualifikation scheiterte und, abgesehen davon, zwei gleich große Schiffe auch nicht in das Mannschaftskonzept passten, das für unterschiedliche Windverhältnisse immer eine „passende“ Bootgröße vorsah.

Gebaut wurde der Bootskörper der „Rubin IV“ formverleimt unter Vakuum aus zehn Schichten Mahagoni-Sperrholz in einer Stärke von jeweils

2,5 mm bis zu einer Gesamtstärke von 28 mm. Zur Aufnahme der Kräfte aus dem Kiel, dem Mast und den Püttings erhielt das Boot ein Aluminiumkorsett mit drei Alu-Ringspanten.

Die Bermuda-Sloop „Rubin IV“ mit einer Länge von 14,94 Metern und einer Breite von 4,22 Metern kam im Jahr 1982 zur Hanseatischen Yachtschule und fuhr dort als Ausbildungsschiff unter dem Namen „Flensburg“ bis zum Verkauf nach Polen im Jahr 1994, für längere Seetörns überwiegend unter dem Skipper Harry Lorenz.

In der Nacht vom 11. auf den 12. August ereignete sich die schicksalhafte Havarie auf der Elbe, als die SY „Sharki“ auf dem Weg von Cuxhaven nach Helgoland in der Elbe mit der Tonne 23 ha-



Einschlagstelle der Tonne an Steuerbordseite



Leckage durch die Havarie mit der Tonne



variierte und relativ schnell sank. Auf dieser viel befahrenen Schiffsroute konnte die polnische Crew, die in die Rettungsinsel umgestiegen war, schnell geborgen und unverletzt an die DGzRS übergeben werden.

Die Yacht musste, da sie nach dem Untergang in die Fahrrinne getrieben war und sich zudem aufgerichtet hatte, sodass die Mastspitze aus dem Wasser ragte, schnell geborgen werden, was dann am 14.8.2020 auch erfolgreich gelang. Bilder von der an Land gehobenen Yacht bestätigten die Angaben des Skippers, da auf der Steuerbordseite unübersehbar die Außenhaut großflächig eingedrückt war. Im Rahmen der Bergung stellte sich dann noch heraus, dass das Schiff nicht versichert war und der Skipper nun zusätzlich das Problem hat, den Bergelohn in Höhe von 25.000 € aufzubringen. Die letzten Informationen von der Küste besagen, dass es im Internet ein Spendenkonto für die Bergung gibt, der Skipper gegen das Schicksal ankämpft und die Yacht wieder flottmachen will. Dazu hat er die beim Untergang entstandenen Leckagen abgedichtet und den Motor zwecks Instandsetzung ausgebaut. Danach soll die „Sharki“ auf eigenem Kiel nach Polen gebracht und dort wieder instand gesetzt werden. Über die Ursache, die zur Havarie geführt hat, kann bis zur offiziellen Feststellung nur spekuliert werden. Fakt ist, dass hier die Pflicht, Ausguck zu halten, vernachlässigt wurde. Weiterhin gesichert ist wohl die Tatsache, dass die „Sharki“ sehr schnell unterwegs war und mit ca. 12 kn die Tonne 23 rammte. Die „Sharki“ befuhr die Elbe abwärts auf der Backbordseite des Fahrwassers neben dem Tonnenstrich, hatte also die Fahrwassertonnen immer an Steuer-

bord. Zum Zeitpunkt der Havarie herrschte ablaufendes Wasser. Im Bereich der Tonnen 19 bis 27 verschwenkt das Fahrwasser elbabwärts um mehr als 45° nach Backbord, sodass der vorher fast rein achterliche Ebbstrom auf einmal eine starke seitliche Komponente auf ein Schiff, das dem Fahrwasserverlauf folgt, entwickelt, was im Fall der „Sharki“ eine starke Drift nach Steuerbord zur Folge hatte. Diese starke seitliche Komponente der Strömung tritt so lange auf, bis die dort vorhandenen Sände nicht mehr überspült werden, was jedoch zum Zeitpunkt der Havarie noch nicht der Fall gewesen sein kann.

Bei der Regatta Cuxhaven-Helgoland im Jahr 2018 wurde dieser Effekt einem Großteil der teilnehmenden Yachten zum Verhängnis. Das Regattafeld hielt pflichtgemäß Kurs an Steuerbord neben dem Tonnenstrich. Bei nahezu Flaute vertrieb ein Großteil der Teilnehmer, die zu wenig Abstand zu den roten Tonnen vorgehalten hatten, durch die Strömung in das Fahrwasser, was unweigerlich zur Disqualifikation führte. Hier trat der Effekt ein, dass die vorher trockengefallenen Sände plötzlich überflutet wurden und sich dadurch die Richtung des Stroms in kurzer Zeit erheblich änderte.

Es bleibt zu hoffen, dass es dem Skipper und Eigner gelingt, sein historisches Boot wieder flottzumachen, damit wir es bald wieder auf der Ostsee sehen können. Abgesehen davon schmerzt es, wenn ein Boot, auf dem man eine Reihe schöner Erinnerungen gesammelt hat und das allein von seiner klassischen Form her eine Augenweide ist, aufgegeben werden muss. Es wäre wünschenswert, dass der SY „Sharki“ das Ende

## DAMALS AUF DER „FLENSBURG“

Ja, die Ramming mit einer Fahrwassertonne und der Untergang in der Elbmündung wäre beinahe das definitive Ende einer Yacht gewesen, die nicht nur deutsche Segelgeschichte geschrieben hat, sondern auch vielen DHH-Yachtschülerinnen und Yachtschülern in guter Erinnerung ist. Zu ihnen zählt auch Ute Schöning. An Bord der ehemaligen Admiral's Cup-Gewinnerin „Rubin IV“, die als „Flensburg“ viele Jahre für die Hanseatische Yachtschule Glücksburg unterwegs war, segelte sie vor fast vierzig Jahren einen Prüfungstörn.

### *Ute Schöning schrieb uns in einer Mail:*

„Ganz unerwartet lief mir eben im ‚Spiegel‘, Heft 39/2020 eine Notiz über dieses Schiff über den Weg. Ich kenne es, habe 1983 damit meine C-Praxis-Prüfung zwischen Glücksburg und Bornholm gefahren. Der andere Prüfling war ebenfalls eine Frau (Helma, ebenfalls C-Prüfung), und unsere Manöver waren gut. Da konnte man mehrere Unterkiefer herunterklappen sehen, denn es war ungewöhnlich, dass zwei Frauen mit solch einem Schiff daherkommen. Die Herren waren die Crew, Harry Lorenz war der Skipper. Wir sollen damals die erste Schulcrew gewesen sein, die mit ‚Flensburg‘ unterwegs waren. Es war ein wunderschönes Schiff, und es war eine Freude, es zu fahren.“



Norbert Suxdorf

der ehemaligen „Glücksburg“ erspart bliebe, die schon vor Zeiten ihre Ruhe auf dem Boden des Mittelmeers gefunden hat.

Die „Sharki“ wurde vom Eigner inzwischen für die Überführung nach Stettin so weit repariert, dass sie seetüchtig ist. Nach vier Tagen kam sie für die noch ausstehenden Reparaturen dort an.



Thomas Bruns

# WAS FÜR EINE SAISON

*Im März, mitten in den Vorbereitungen für die Anfang April geplante Saisonöffnung – Lockdown, die Mitarbeiter nach Hause schicken, Kurzarbeit, Homeoffice, Telefonkonferenzen, Seminare und Kurse absagen und jede Menge Buchungen stornieren.*

**I**m April eine Schule die bei herrlichem Wetter menschenleer ist. Anfang Mai erste Hoffnungen, überhaupt einen Kursbetrieb starten zu können. Dann grünes Licht vom Vorstand, Gesundheitsamt kontaktieren, Hygienekonzept umsetzen und ein neues angepasstes Kursprogramm in Absprache mit der Geschäftsstelle erstellen. 25. Mai, alle zurück an die Arbeit, schnell weiter alles auf Vordermann bringen, da weitermachen wo man so abrupt im März gestoppt hat, dauertelefonieren im Büro, die Ausbilder/innen neu formieren und dann Start im Juni – corona-konform.

Zuerst war alles etwas ungewohnt und mit der Sorge verbunden, dass die Hygieneregulungen an der CYS einem schönen, entspannten Aufenthalt entgegenstehen. Dazu gehörten der weitere Abstand zueinander, die Plexiglasscheiben an den Theken, die geänderte Speisenausgabe, die Maskenpflicht in den Häusern und das allmorgendliche Fiebermessen. Doch die Sorgen lösten sich schnell auf. Die Regelungen betrafen ja auch nur das Rahmengeschehen, die wesentlichen Dinge blieben davon unberührt und fanden eh meist draußen statt. Schon nach dem ersten Tag gewöhnten sich die Teilnehmer daran und legten selbst Wert auf die Einhaltung der Regeln. Die Zimmer wurden gemäß den Bestimmungen des Gesundheitsamtes mit max. 2 Hausständen belegt und die Teilnehmerzahl auf höchstens 80 Personen festgelegt. Wir verlagerten, was möglich war, nach draußen, und mit den ersten Kurswochen kamen noch weitere Erfahrungen dazu. Die maximalen Besetzungszahlen auf den jeweiligen Booten wurden so festgelegt, dass auch beim Segeln ein Mindestabstand eingehalten werden konnte. Sollte dies einmal nicht möglich sein, z.B.

beim Rudern durchs Bojenfeld, herrschte Maskenpflicht. Wo immer möglich, war der Ausbilder auf einem extra Boot und begleitete seinen Kurs. Eine sehr bittere Pille war allerdings, dass Jugendliche erst ab einem Alter von 14 Jahren alleine, also ohne Erziehungsberechtigte, an der CYS übernachten durften. Eigentlich undenkbar, in normalen Zeiten ist das Übernachten ohne Eltern an der Schule für die Kids ab einem Alter von 7 Jahren eines der Highlights. Darüber hinaus kamen auch noch die Absagen der Schulen, dass für das Jahr 2020 keine Klassenfahrten mehr stattfinden durften. Also musste das Kursprogramm so umgebaut werden, dass es auch Familien möglich war, in jeder Ferienwoche an die Yachtschule zu kommen und Kurse zu finden, die für Eltern, wie auch für die Kinder, zeitgleich passten. Mit Erfolg, die Schule war in vielen Ferienwochen bis in den Herbst hinein ausgebucht. Sicher auch begünstigt durch die internationalen Reiseeinschränkungen. In den letzten Wochen vor Saisonende wurde es allerdings diesbezüglich noch mal spannend, Stichwort Beherbergungsverbot für Gäste aus Risikogebieten. Leider gab es ein paar Teilnehmer, die deshalb nicht mehr an die CYS kommen konnten. Und dann war diese spannende, außergewöhnliche Saison vorbei. Ich darf sagen, dass es bei jedem Abschlussabend etwas ganz Besonderes war, in die glücklichen Gesichter unserer Gäste zu sehen. Das Wichtigste aber war natürlich, dass alle gesund wieder heimgefahren sind und wir keinen Coronafall an der Schule hatten. Aus den Erfahrungen dieser Saison haben wir das Kursprogramm für 2021 geschmiedet. Keiner weiß, was nächstes Jahr sein wird. Doch mussten wir bei der Planung davon ausgehen, dass es noch ähnliche Beschränkungen geben wird. Eine Änderung im Vergleich zu 2020 wird jedoch sein, dass Kinder ab 12 Jahren, nicht wie heuer ab 14 Jahren, alleine an der Schule übernachten können.


Ich darf bei dieser Gelegenheit mal ein ganz großes Dankeschön an alle CYS Mitarbeiter aussprechen! Ohne zu zögern hat sich jeder den besonderen Herausforderungen dieser Saison gestellt. Dies gilt auch für unsere ehrenamtlichen Ausbilder und Helfer. Und im Namen des ganzen Teams möchte ich mich auch sehr herzlich bei allen DHH-Mitgliedern bedanken, die mit einer Spende den Verband so wertvoll unterstützt haben.

 **Michael Wimmer, Schulleiter**

## SEIT 10 JAHREN AN BORD DER CYS

Gleich zwei Mitarbeiterjubiläen gab es diesen Herbst zu feiern. Erlend Luck, genannt „Lucky“ und Timo Elfes haben als feste Stammmitarbeiter im Jahr 2010 an der Chiemsee Yachtschule angefangen. Lucky unterschrieb damals im September seinen Arbeitsvertrag und ein paar Wochen später konnte der damalige Schulleiter Hermann Hauck auch Timo für die CYS gewinnen.

Lucky, der ursprünglich aus dem Sauerland kommt und Timo, dessen Heimat Dortmund war, haben sich längst im Chiemgau fest eingerichtet und genießen die Bayerische Lebensart, die Berge und natürlich den See. Unzähligen Teilnehmern haben die Zwei in diesen Jahren das Segeln beigebracht oder vorhandenes Wissen vertieft. Aber nicht nur im Süßwasser, auch im Mittelmeer und auf dem Atlantik sind Lucky und Timo als Skipper für den DHH unterwegs. Profis waren die beiden leidenschaftlichen Segler schon bevor sie zum DHH gekommen sind. Lucky arbeitete als Segellehrer mit Unterbrechungen schon viele Jahre auf verschiedensten deutschen Segelrevieren und Timo war unter anderem Stationsleiter bei wet4Fun-Watersports auf Formentera und Ibiza.

**Wir gratulieren Euch ganz herzlich zum 10-jährigen Jubiläum, vielen Dank, wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!** 



**10-jähriges Jubiläum von Erlend Luck und Timo Elfes**

# DAS WEISSE PÄCKCHEN IM HÄRTETEST

Angeregt durch den Bericht im letzten Blauen Peter „Das weiße Päckchen – ein historischer Fund im DHH-Archiv“ nutzten drei tapfere Segler die Chance, ihre Päckchen einem Härtest zu unterziehen.


**A**ls im Frühjahr der „Blaue Peter“ ins Haus flatterte, konnte man als Segler bereits erahnen, dass es 2020 eine besonders herausfordernde Segelsaison geben würde. Corona machte jegliche Hoffnung auf Segelwochen(-enden) am Chiemsee zunichte. Schnell war klar, dass auch das beliebte Ansegel-Wochenende der DHH-Zweigstelle München am 25./26. April ins Wasser fallen würde.

So zogen die Wochen ins Land, die Nachrichten zu Corona beherrschten die Medien, (Segel-)Schulen mussten geschlossen werden. Eigentlich hatten wir die Saison schon abgeschrieben und hofften, wenigstens im Frühling 2021 wieder an unseren Chiemsee zur CYS fahren zu können.

Und dann keimte im September die Hoffnung, dass zumindest ein Absegel-Wochenende am Chiemsee möglich sein könnte. Voller Vorfreude und mit dem Wissen um ein gutes

Hygienekonzept konnten wir tatsächlich noch in dieser Saison zum Segeln an den Chiemsee zurückkehren! Daher nutzten wir die einzige Chance des Jahres und nahmen – inspiriert durch den Artikel des „Blauen Peters“ – unsere Päckchen für einen Härtest mit an den Chiemsee: Schneefall in den Bergen, Regen auf dem See sowie eine steife Brise mit drehenden Böen verlangten den weißen Päckchen auf dem Wasser und im Bojenfeld einiges ab.

## UNSER FAZIT:

Auch wenn die Päckchen schlussendlich etwas vor dem Regen kapitulierten, so waren sie unerwartet warm und hielten den Wind lange und zuverlässig ab. Und Spaß gemacht hat das Experiment uns natürlich auch! 


*Text: Adi Risch, Angelika Herzog,  
Dr. Roland Anton, Foto: Niklas Vogl*



Angelika Herzog,  
Adi Risch (Mitte), Dr. Roland Anton



## DER DANK KAM ONLINE

Innerhalb eines vom DHH-Vorstand angeregten Zoom-Meetings dankten stellvertretend für alle Mitglieder 25 Aktive aus Vorstand, Verwaltungsrat, Geschäftsstelle und Ausbildungsstätten ihrem großen Gönner Eberhard Wienholt. Besonders in der schwierigen Coronazeit hatte sich Wienholt noch einmal mit einer überaus großzügigen Spende gemeldet und damit die finanziellen Sorgen des Verbandes abgemildert. Hans-Christian Bentzin gab einen Einblick in die derzeitige Situation des Verbandes, zeigte einige aktuelle Fotos aus den Schulen und hoffte, sich bald wieder einmal persönlich sehen zu können. Für Eberhard Wienholt war es die erste Zoom-Konferenz seines Lebens. Er schloss das Treffen mit seinem Wunsch an alle: „Bleiben Sie gesund!“ 

*Christoph Schumann*



# EIN ETWAS ANDERER SAISONRÜCKBLICK

## AUS SICHT DER CYS-BÜROMITARBEITERINNEN



Maskenball beim DHH

*„Die Deutschen hamstern Klopapier! Und die Franzosen Wein ...!“ Nur gut, dass wir eine Woche vor dem Lockdown im März unsere gesamte Saisonlieferung an Reinigungsmitteln inklusive einer Palette Toilettenpapier bekommen hatten. Darum mussten wir uns zumindest keine Sorgen machen ... das rar gewordene Hab und Gut sollte sicher im Keller verstaut werden ...*

**E**in holpriger Start in den Frühling. Dabei standen wir buchstäblich in den Startlöchern: ein Theoriekurs SBF-See lief schon Anfang März, die anstehenden Kursbuchungen waren alle bis ins Detail geprüft und die Zimmerbelegung mit viel Hingabe ausklamüsert worden. Und dann kam alles anders als geplant. Die Kurse für April und Mai wurden dann nach und nach abgesagt, da sich zunächst keine Besserung der Situation ergab. Für uns im Büro hieß es ab sofort: Arbeiten zu Hause – mit reduzierter Stundenanzahl in Kurzarbeit. Ein positiver Effekt war dann aber doch, dass wir einiges an Papierausdrucken zwangsläufig reduzieren mussten und mehr digital arbeiteten. Diese Struktur wird weiter beibehalten – wieder ein kleiner Beitrag zugunsten der Umwelt.

Das dann neu ausgearbeitete Sommerprogramm brachte einiges an Umbuchungen und Stornierungen mit sich. Der Telefonhörer stand den ganzen Tag nicht still und es wurde alles versucht, die Teilnehmer so gut wie möglich in Kurse zu anderen Terminen umzubuchen. Sabine hatte sich in dieser Phase eine lächelnde Unterstützung neben das Telefon gestellt.

In der Zwischenzeit liefen die Gespräche zum neuen Hygienekonzept auf Hochtouren. Dieses wurde dann gemäß behördlicher Auflagen zur verspäteten Eröffnung zu Pfingsten umgesetzt. Plexiglas, Mundschutz und tägliches Temperaturmessungen gehörten nun zum neuen Bürolayout. Einige Kurzausbilder dehnten die Aufgabe des Fiebermessens etwas aus und nahmen auch

Maß bei Sir Henry, Petras Hund und unser „Büromaskottchen“. Dafür bekam er auch ordentlich Krauleinheiten.

Der Sommer lief in der abgespeckten Form recht gut. Es war natürlich im Vergleich recht ruhig, zumal Schulfahrten gar nicht stattgefunden haben. Dafür hatten wir vermehrt Familien vor Ort, bei denen einige Eltern auch mal den einen oder anderen Kurstag ausfallen ließen, um sich in ihrem Zimmer ein Home-Office einzurichten. Es sind eben besondere Zeiten. Auch unsere Ausbilder kamen auf ungewöhnliche Ideen ... prompt wurde die Spülmaschine als Mitarbeiterin des Monats auf „Tante Frieda“ getauft und es wurden Klebeaugen installiert. Ein Lehrer vom Dienst erschien im Batman-Kostüm, was nicht nur die Opti-Kids sehr amüsierte. Trotz der ernststen Situation kam der Humor also dennoch nicht zu kurz ... Und dann gab es im Herbst noch mal große Aufregung wegen des Beherbergungsverbots. Die Telefonnummer des Gesundheitsamtes war schon als Kurzwahltaaste hinterlegt, denn es gab innerhalb einer Woche unzählige Änderungen auf Bundes-, Landes- und Regionalebene, und man musste sich alle Regelungen und Ausnahmen selbst zusammensuchen. So entstand aus den Teilnehmern, dem Gesundheitsamt und uns eine Art goldenes Dreieck. Einige Eltern hatten jedoch auch mit ihren Nerven zu kämpfen und versuchten mit allen Mitteln, in diesem Jahr wenigstens noch einen Urlaub mit den Kindern verbringen zu können. Da kann einen so ein Negativtest schon mal aus der Fassung bringen. Es ging also noch mal heiß her ...

Insgesamt war es eine turbulente Saison, die wir alle gemeinschaftlich an der CYS recht gut bewältigt haben. Ein Lob natürlich auch an unsere ehrenamtlichen Ausbilder, sie zeigten großes Interesse auszuhelfen und einige haben mittlerweile schon fast ein eigenes Klingelschild hier an der Tür. Leider konnte keine Saisonabschiedsfeier mehr stattfinden. Hoffen wir, dass dies ein Einzelfall bleibt ...

Die meist gestellten Fragen der Saison:

**Wie haben Kinder auf die Corona-Bedingungen reagiert?**

Unser Credo „Die Kinder (natürlich auch die Erwachsenen!) sollen Segeln lernen – und sehr

viel Spaß dabei haben“, sahen wir (um im Bild zu bleiben) schon in den Sonnenuntergang segeln ...

Wir hatten die Vision, dass wir in einer unendlichen Wiederholung Sätze sagen wie „Bitte eine Maske aufsetzen“, „Bitte nur einzeln ins Büro kommen“ etc. – was sich nach dauer-erhobenem Zeigefinger anfühlt und den Spaßfaktor erheblich senken kann. Wir fürchteten, dass die lockere Atmosphäre auf unserem Gelände erheblich darunter leiden würde. Es kam aber anders. Die Kinder waren durch die Corona-Erziehung an den Schulen schon gut eingenordet. Es gab ein paar Ausreißer – im Großen und Ganzen hat es von selbst gut geklappt.

**Was geschah, wenn beim Temperaturmessen erhöhte Temperatur gemessen wurde?**

Wir hatten unsere fleißigen Kurzausbilder-Temperaturmesser mit zwei Infrarot-Fieberthermometern ausgestattet, die ein kontaktloses Temperaturmessen ermöglichten. Wurden 37,5° oder mehr gemessen, gab es für die „Ausgewählten“ eine Überprüfung mit zwei – vorher desinfizierten – Kontaktthermometern. In der ganzen Saison gab es nur zwei Fälle von erhöhter Temperatur und die Teilnehmer mussten den Kurs leider abbrechen. Sie konnten ihren Kurs aber in der Folgeweche nachholen – ein Negativtest brachte Entwarnung.

**Die wichtigste Frage in der gesamten Saison: KEINE Gummibärchen im Büro! Was TUN?**

Unsere Rezeption verwaist, kleine Strohhallen wehen durchs Büro, ein trauriger Schulleiter einsam hinter seinem Schreibtisch, Spinnweben auf den Tresen und Staub in der Süßigkeitschublade – kein Kurzausbilder weit und breit, der „nur kurz mal vorbeischaun“ wollte. KEINE GUMMIBÄRCHEN DA!!!! UAAHHHH!!!!

Es war klar, dass wir diesen Umstand nicht einfach ignorieren konnten – lösungsorientiertes Brainstorming war angesagt.

**Wir konnten also ...**

A: ... einen Desinfektionsständer zum Gummibärchenspender umfunktionieren. Einzelne Gummibärchen werden frisch desinfiziert in die Hand „gespritzt“. In Verbindung mit unseren neuen Desinfektionsmittel-Duftnoten



Moralische Unterstützung am heißen Draht




Batman springt als LvD ein

„Orange/Zitrone“ und „Pfefferminze“ eine interessante Geschmackskomposition.

**B:** ... extrem saure Gummibärchen besorgen – die keiner essen will.

**C:** ... einen „kleine-Gummibärchentüten-Automaten-Spender“ aufstellen. Die Älteren unter uns erinnern sich vielleicht noch an Kau-gummiautomaten – so was in dieser Art... Sollte sich ein Gummibärchen-Abhängiger inspiriert fühlen, einen derartigen Automaten zu entwerfen – bitte bei uns melden.

Es ist wirklich wichtig.

In diesem Sinne freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Saison, mal schauen, was diese alles für uns parat hält. 

**Ahoi und alles Gute und vor allem: bleibt gesund! Petra und Sabine**





Fotos: Timo Elfes

# HIGH WIND IN THE WEST INDIES

Ankern in der  
Bucht von  
Terre-de-Bas

*Am 9.2.2020 gingen fünf unentwegte Möchtegern-Pirates-of-the-Caribbean an Bord der SY „Meltemi“, um von Guadeloupe aus das Seegebiet der Leeward Islands unsicher zu machen. Nach den üblichen Vorbereitungsmaßnahmen (Einkaufen, Sicherheitseinweisung etc.) hieß es dann am nächsten Tag „Leinen los“ und wir machten uns bei einigen Rettungsmanövern unter Motor mit dem Boot vertraut und unternahmen auch bereits einen ersten Segelversuch.*

**D**er Tag endete in einer Ankerbucht unweit der Marina Bas-du-Fort, in der wir die Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen stachen wir dann richtig in See mit Kurs Süd Richtung Dominica.

Leider wurde dieser Plan durchkreuzt, da sich ein Crewmitglied den Fuß so unglücklich an

Deck verdreht hat, dass dieser schnell anschwell und nur gemeinsam vorsichtig aus dem Schuh befreit werden konnte. Eine aus landeskundlicher Sicht äußerst interessante Begegnung mit dem karibischen Gesundheitswesen folgte, bei der wir die Freundlichkeit und Gelassenheit der in der Notaufnahme des Universitätsklinikums tätigen Menschen bewundern lernten,

bei teilweise drei bis vier Einlieferungen pro Viertelstunde per Krankenwagen. Nachdem wir uns auf den karibischen Lauf der Zeit eingestellt hatten – schließlich hat das Wort „Patient“ etwas mit Geduld zu tun –, trafen wir am Ende des Tages auf beste medizinische Kompetenz und dazu mit glücklichem Ausgang: Der Fuß ist nicht gebrochen und muss nur mit einem



Aircast geschient werden. So zumindest die Diagnose mit karibischen Röntgenbildern. Hinterher – vier Wochen später in Deutschland, stellte sich heraus, dass es sich um einen waschechten Bänderriss und Teilabriss der Sehne, sowie einer Fraktur am Schienbein, handelte.

Nach diesem Intermezzo konnte am nächsten Tag die große Fahrt beginnen. Wir begannen den Tag mit einem ausführlichen Wetterbriefing, besprachen die Route und Ausweichmöglichkeiten, sowie vom Skipper erwartete Besonderheiten bedingt durch die Topografie Guadeloups. An dieses Morgenritual gewöhnten wir uns schnell und konnten so an der Törngestaltung mitwirken und viel über Törnplanung und Routing lernen. Wir segelten an der Leeseite von Guadeloupe entlang bis zur Nordwestspitze. Dabei mussten wir im Windschatten teilweise kurze Strecken unter Motor zurücklegen, um dann wieder von Fallböen von bis zu 35 Knoten überrascht zu werden – Großschot auf Stand-by, again something learned!

*Am späten Nachmittag erreichten wir dann die malerische Bucht von Deshaies, wo wir allerdings keinen sicheren Ankerplatz fanden.*

Fallböen aus wechselnden Richtungen, sowie ein sehr dicht belegter Ankerspot ließen Skipper und damit auch seinem Assistenten keine Ruhe. Eine Alternative wurde in der Seekarte gesucht und gefunden. Daher fuhren wir in die benachbarte Bucht weiter, um dann vor einem von Palmen gesäumten Strand vor Anker zu gehen.

Beim anschließenden Landgang wären wir beinahe zu einem weiteren Fall für Inspector Poole aus Death in Paradise geworden, konnten jedoch nach kontrollierter Strandung mit dem Dinghi und einem sehr stimmungsvollen Abendessen bei romantischer Beleuchtung (damit die Schildkrötenbabys nach dem Ausschlüpfen den Weg ins Meer finden) einschließlich Livemusik mit Saxofon einigermaßen wohlbehalten, wenn auch zum Teil nass, die „Meltemi“ wieder erreichen.



**Bild oben: Ansteuerung eines Bojenfeldes**  
**Bild rechts: SY „Meltemi“ im Hafen von St. Barts**



Am nächsten Tag segelten wir dann in einem Mordsschlag bei heftigem Wind nach Antigua, dem Mekka des karibischen Segelsports. Hierbei wurde uns Karibik-Greenhorns klar, dass hier auch außerhalb der Hurrikansaison eine steife Brise weht. Statt der avisierten 3 bis allenfalls 5 Beaufort hatten wir fast durchweg 5 bis teilweise 6 Beaufort und es fühlte sich zuweilen an wie Ostsee plus 20 Grad. Glücklicherweise hatten wir dank Skipper Timos' vorausschauender Umsicht stets gerade so viel Tuch oben, wie das Boot beziehungsweise die Nerven des Skippers aushalten konnten. Dabei mutierte das Groß allerdings zeitweilig zum Kleinsegel und die Genua wurde durch das Kuttersegel ersetzt, das dann jedoch – sehr zur Erleichterung des zeitweilig amtierenden Rudergängers

– nicht wie andere Vorsegel eingerollt oder weiter gerefft werden konnte. Bereits am Morgen, nach dem alltäglichen Briefing, haben der Schiffsführer und sein Assistent das Schiff auf den langen Schlag vorbereitet und das Kutterstag montiert, sowie das Kuttervorsegel gesetzt. Das Boot lag hierdurch gutmütig am Ruder und überraschte uns alle mit der durchaus beachtlich hohen Reisegeschwindigkeit, welche uns sogar gut eine Stunde früher ans Ziel brachte, als am Morgen vom Skipper prognostiziert worden war.

In Antigua steuerten wir vorbei an den Säulen des Herakles den malerischen English Harbour an, um dann auf den Spuren von Lord Nelson zu wandeln, in Falmouth Harbour die Hyper-

yachten sämtlicher Oligarchen dieser Erde zu bestaunen und die sportliche Bravour und Tollkühnheit der bereits angekommenen Teilnehmer des Talisker Whisky Atlantic Challenge, einer Ruderregatta von den Kanaren in die Karibik, zu bewundern.

Am nächsten Tag segelten wir gemütlich an der Insel entlang und erreichten am Nachmittag Jolly Harbour, der uns mit den direkt ans Wasser gebauten Ferienwohnungen an Urlaubsorte an der französischen Riviera erinnerte. Uns folgte eine Yacht des mit dem DHH befreundeten Segelverbandes „Les Glénans“ in den Hafen und machte direkt neben uns fest. Wir sollten die Crew und das Schiff ein paar Tage später unabgesprochen wieder treffen. Im Anschluss verlebten wir einen erinnerungswürdigen Abend mit köstlichem Essen, verführerischen Cocktails und Reggae-Livemusik einschließlich Tanzeinlage.

*Wir verbrachten noch einen weiteren Tag in den Gewässern rund um Antigua, wo wir in einer Bucht wie aus einem Reiseprotokoll einen Badestopp einlegten.*

Dabei konnten wir mit ansehen, wie die Crew einer Luxusyacht die an Bord befindliche Jetset-Jugend bespaßte mit einem Picknick am Strand unter Sonnensegeln und diversen Wasserspielzeugen wie zum Beispiel einer Art Booster, mit dessen Hilfe man sich senkrecht hat aus dem Wasser nach oben katapultieren kann, was allerdings nur den Profis wirklich gelang.

Gegen Abend fuhren wir mit dem Taxi zum Inselhauptort Saint John's, der allerdings nach dem Ablegen der Kreuzfahrtschiffe (unter anderem die zu einem Segelschiff umgebaute „Club Med 2“) und dem Schließen sämtlicher Geschäfte seinem Ruf als hässlichster Inselhauptstadt alle Ehre machte.

Nach unserer halben Antigua Sailing Week war das nächste Ziel die Nachbarinsel Barbuda. Hier hat der letzte Hurrikan namens Irma leider sehr große Verwüstungen hinterlassen, sodass die Insel sogar zeitweilig verlassen wurde. Von daher war klar, dass wir nicht in einem Hafen anlegen, sondern eine Bucht ansteuern würden.

Zunächst mussten allerdings wieder einmal die Zollformalitäten erledigt werden, was bei der karibischen Soon-come-Mentalität stets eine Geduldsprobe darstellte. Hier fühlt man sich an die deutsche Kleinstaaterei des 19. Jahrhunderts erinnert, wo Reisende alleweil vor einem Schlagbaum standen, und selbst wenn es auf See keine Schlagbäume gibt, wünscht man sich nachträglich, dass eine Kolonialmacht ihre Spuren hinterlassen hätte, oder besser, dass es eine Art Antillen-Schengenraum gäbe.

Dennoch konnten wir so rechtzeitig ablegen, dass wir nach einem intensiven Segeltag vor einem einsamen, weißsandigen Strand der Insel Barbuda ankerten, wo sich mit türkisblauem Wasser und romantisch-kitschigem Sonnenuntergang nun endgültig das perfekte Karibikfeeling einstellte.

Für die verbliebene Teilstrecke zu unserer Zielinsel hatten wir die Wahl zwischen der Nordroute über St. Barts oder der südlichen Variante über St. Kitts und Nevis. Angesichts der vorherrschenden Windrichtung Nordost entschieden wir uns für die nördliche Variante, um später nicht wieder - mit entsprechend reduzierter Segelfläche - aufkreuzen zu müssen. So erreichten wir nach einem weiteren, keine Wünsche unerfüllt lassenden Segelschlag, die Nobelinsel St. Barts, deren Hauptstadt Gustavia uns von der Bebauung her anmutete wie ein Ort der schwedischen Südsee. Da im Hafen starker Schwell herrschte und dieser vom Hafenmeister gesperrt wurde, ankerten wir vor der Einfahrt. Den nächsten Tag verbrachte ein Crewmitglied an Land in Gesellschaft der Reichen und Schönen, während wir anderen die Insel umsegelten. Bei einer steifen Brise und moderater See machten wir ordentlich Fahrt und erkundeten das Seerevier rund St. Barts und konnten die zweitgrößte Privatyacht der Welt im Besitz des Herrn Abramowitsch bewundern sowie der „Maltese Falcon“ unsere Aufwartung machen, aber Humphrey Bogart war wohl leider gerade unter Deck.

**SY „Meltemi“ im Hafen von Jolly Harbour neben neuen Freunden von Les Glénans aus Frankreich**







Thomas Krusche (re.) und Skipper Timo Elfes vor der Küste von Barbuda



SY „Meltemi“ unter gerefften Segeln in voller Fahrt

Von St. Barts war es dann im Vergleich zu unseren anderen Etappen nur ein Katzensprung nach St. Martin, wo wir zunächst im niederländischen Teil einen Hafen anliefen, wobei wir eine Zugbrücke passieren mussten. Zur Vorbereitung zeigte uns der Schiffsführer, wo man diese Zeiten entnimmt und sich per Funk im Hafen sowie der Brücke anmeldet. Hier war das Highlight der Brückenwart, der mit seinem karibischen Singsang beim Befeuern des Verkehrs an einen Auktionator auf einem Fischmarkt erinnerte.

Am letzten Törntag erreichten wir dann unseren Zielhafen Marigot auf der französischen Seite der Insel, wo wir auch die Bekannten von Les Glénans aus Frankreich wieder trafen. Nachdem wir bis dahin dem Teufel mindestens eineinhalb Ohren abgesegelt hatten, war dies der erste Tag mit schwächerem Wind. Wir hüteten uns geflissentlich, wie seinerzeit die Gefährten des Odysseus, einen weiteren Windsack aufzumachen und glitten gemächlich dahin, aber leider war nicht mehr genügend Zeit für den zumindest von einem Crewmit-

glied heiß ersehnten Spinnakerschlag. Der letzte Abend klang dann recht feuchtfrohlich aus, wobei auch die letzte Flasche Rosé ihrer Bestimmung zugeführt wurde.


*Es war also in jeder Hinsicht ein wundervoller Törn, einer der schönsten in meiner langjährigen Karriere als Freizeitmatrose.*

Das Verdienst hierfür liegt in erster Linie bei der Schiffsführung (Skipper und Co), denn diese war seemännisch und auch sonst in jeder Hinsicht „aiwanfrai“, wie der Franke sagt. Auch wir als Crew haben uns redlich bemüht, das Unsrige zum Gelingen der Unternehmung beizutragen. Menschlich hat alles gepasst. Wir haben uns mit unseren unterschiedlichen Temperamenten sehr gut ergänzt und hatten als Fünferbande auf der für acht Personen ausgelegten „Meltemi“ fast einen Viersternekomfort.

Kulinarisch waren wir bestens unterwegs. Neben den köstlichen karibischen Spezialitäten an Land wurde auch an Bord Michelin-Stern-mäßig gekocht, denn bei uns hatte

schließlich der Grand Chef des Mare Bavaria angeheuert. Zusätzlich war auch ein professioneller DJ mit von der Partie, der Spotify sei Dank für jede Stimmung an Bord die passende Musik parat hatte.

Und dann gab es ja noch den legendären Rumpunsch (aus dem Schlauch und mit Muskatnuss!), der jeden Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Nicht umsonst waren wir in Guadeloupe von einem Steg gestartet, der nach einem Teilnehmer an der „Route du Rhum“ benannt ist.

So ergeht also abschließend der Rat an alle DHHler\*innen, sich frei nach dem karibischen Motto „sail more, work less“ in der Post-Corona-Ära baldmöglichst auf den Weg in die Karibik oder einen anderen DHH-Törn zu machen und es Kolumbus gleich zu tun, der von Insel zu Insel segelnd eine schöner als die andere fand. 

Thomas Krusche  
und Timo Elfes



# ZWEIGSTELLENKURSE

Für alle Teilnehmer eines Zweigstellenkurses gibt es einen Nachlass von 10 % auf den Praxis-Lehrgang an einer DHH-Schule zum Amtlichen Sportbootführerschein-Binnen, Sportküstenschifferschein oder Sportseeschifferschein.

Infolge der Corona-Pandemie können Änderungen von Terminen und Unterrichtsorten bei Kursen nicht ausgeschlossen werden. Bitte nehmen Sie deshalb Kontakt zur jeweiligen Zweigstelle auf.

## BONN

Leitung: Wolfgang Windolph  
Siebengebirgsring 19  
53340 Meckenheim

Tel.: 0 22 25 / 134 57  
Fax: 0 22 25 / 70 50 25  
E-Mail: windolph@dhh.de



**Kurse in Bonn** Veranstaltungsort: WSV Blau-Weiß BN-Graurheindorf

Nr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208570	<b>Sportseeschifferschein (SSS)</b>	Okt. 2020 – März 2021	27.10.2020
218573	<b>SSS-Recht</b>	4 x Di./Do	07.01.2021
208574	<b>SSS-Seemannschaft</b>	2 x Sa.	30.01.2021
208575	<b>SSS-Wetter</b>	2 x Sa.	Feb./März 2021
218501	<b>Sportbootführerschein See</b>	4 x Mo. und 2 x Sa	11.01.2021
218503	<b>Funkzeugnisse: Short Range Certificate (SRC) Binnenschiffahrtfunk (UBI)</b>	1 x Fr. und 2 x Sa.	März 2021
218505	<b>Wetter-Seminar</b>	2 x Sa.	Feb./März 2021

**Kurse in Köln** Veranstaltungsort: Köln, Gästehaus DSHS, Bürgerzentrum Engelshof

Nr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208502	<b>Sportküstenschifferschein</b>	6 x Sa. Kurs wird im 14-Tage-Rhythmus durchgeführt	09.01.2021
218510	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS)</b>	13.02.2021 – März 2021	13.02.2021
218512	<b>Seminar Astronomische Navigation (I)</b>	1 x Sa./So	13.02.2021

Weitere Informationen zu den Kursen sind auf der Webseite [www.dhh.de/bonn](http://www.dhh.de/bonn) erhältlich.

# BRAUNSCHWEIG

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Glatzer Straße 1  
38110 Braunschweig

Tel.: 0 53 07 / 94 03 70  
E-Mail: bachmann@dhh.de  
www.dhh.de/braunschweig



Die Theorieausbildung im Herbst 2020 wurde inzwischen mit Online-Schulungen und den Prüfungen abgeschlossen. Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder sehr gute Teilnehmerzahlen, so dass neben den Kursen für SBF-Binnen, SBF-See und SKS auch Lehrgänge für den SSS, den FKN sowie für die Funkzeugnisse durchgeführt werden konnten. Ein herzlicher Dank geht an die Ausbildercrew für ihren Einsatz und an die Teilnehmer für das Vertrauen in unsere Ausbildung.

**Die nächsten Lehrgänge sollen im Januar 2021 beginnen und bis März/April 2021 laufen. Folgende Kurse sind aktuell geplant:**

Nr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer
218201	<b>Informations- und Einführungsveranstaltung</b>	11.01.21	1 Abend
218211	<b>Sportbootführerschein Binnen (SBF-Binnen)</b>	14.01.21	11 Abende
218220	<b>Sportbootführerschein See (SBF-See)</b>	18.01.21	13 Abende
218222	<b>SKS für Inhaber des SBF-See (nur Navigation)</b>	01.03.21	13 Abende
218223	<b>SKS kompletter Stoff (Vollkurs)</b>	18.01.21	20 Abende
218224	<b>Kombination SBF-See und SKS</b>	18.01.21	20 Abende
218230	<b>Sportseeschifferschein (SSS) - Information</b>	14.01.21	1 Abend
218232	<b>SSS - Modul Navigation</b>	01.02.21	7 Abende
218235	<b>SSS - Modul Seemannschaft</b>	26.04.21	6 Abende
218240	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS) - Information</b>	14.01.21	1 Abend
218271	<b>Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel (FKN)</b>	11.03.21	1 Abend
218283	<b>Funk-Kombination UKW (UBI und SRC)</b>	21.01.21	10 Abende

Die SSS-Module „Schifffahrtsrecht“ und „Wetterkunde“ sind für Herbst 2021 vorgesehen. Spezialkurse zu ausgewählten Themen (Astronomische, terrestrische und elektronische Navigation, Radarseminar, Gezeitenkunde, Seemannschaft, Software an Bord usw.) werden entsprechend der Nachfrage eingerichtet und können einzeln gebucht werden. Bei allen Lehrgängen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Der Einstieg in einen bereits laufenden Führerscheinkurs ist nach Absprache mit der Zweigstellenleitung zumeist noch möglich. Die Kurse sollen als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Sofern behördliche Vorgaben dies verhindern, sind wir in der Lage, sie auch als Online-Schulungen abzuhalten.

**Weitere Informationen zur Ausbildung bei der Zweigstellenleitung oder im Internet unter "<https://www.dhh.de/zweigstelle-braunschweig/kursangebot>"**

# MANNHEIM/LUDWIGSHAFEN

Leitung: Bodo Wawrzinek  
Fichtestraße 22  
67227 Frankenthal

Tel.: 06233/29 89 80  
E-Mail: wawrzinek@dhh.de  
www.dhh.de/mannheim



**Unser Kursangebot im Frühjahr 2021**

Kursnr.	Veranstaltung	Start	Dauer
218601	<b>SSS (Nav+ Seemannschaft)</b>	12.01.2021	10 Di
218602	<b>SBF-See</b>	14.01.2021	6 Do
218603	<b>SKS</b>	04.03.2021	9 Do

# HAMBURG

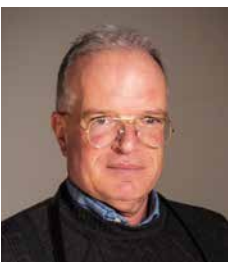
Leitung: Corinna und Caroline Schumann  
Rahweg 81  
22453 Hamburg

Tel.: 040/555 13 13  
E-Mail: schumann@dhh.de  
www.dhh.de/hamburg



Kursnr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer	Uhrzeit	Ort
218041	<b>SBF-See/SKS</b>	25.01.21	14 x	18.30-21.30	Präsenz- und Online-Angebot
218001	<b>Navigationsübungstag zum SKS</b>	16.01.21	1 x	10.00-17.00	
218002	<b>SBF-Binnen-Ergänzung zum obigen SBF-See/SKS</b>	25.03.21	1 x	18.30-21.30	
208030	<b>SSS</b>	05.11.20			
218003	<i>Nav.übungen (kostenlos für SSS-Bucher)</i>	10.02.21	1 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218004	<i>Seemannschaft</i>	28.01.21	3 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218005	<i>Radar</i>	06.02.21	WE	10.00-17.00	
218006	<i>Wetter</i>	18.02.21	3 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218007	<i>Recht</i>	25.03.21	3 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218008	<b>SHS</b>	13.01.21			
218009	<i>Astro I</i>	13.01.21	4 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Astro II incl. Wetter, Recht, Handh.v.Yachten</i>	nur zusammen buchbar:	3 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218005	<i>Radar (89,-)</i>	Beginn	WE	10.00-17.00	
218010	<i>Wetter</i>	17.02.2021,	1 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Handhabung von Yachten</i>	Ende	1 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Recht</i>	07.04.2021	1 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218011	<b>SRC</b>	20.03.21	3 Tage	10.30-17.30	NRV
218012	<b>UBI (halber Tag, wenn SRC-Wissen vorh.)</b>	28.03.21	1 Tag	10.30-13.30	NRV
208013	<b>Pyro (FKN)</b>	16.03.21	1 x	18.30-21.30	NRV

# WIEN



Leitung: **Heinz Drstak**  
Rothneusiedlerstraße 20  
A-2332 Hennersdorf

Tel.: 0043 2235 81286  
E-Mail: drstak@dhh.de  
www.dhh.de/wien

Der Schwerpunkt der Kurse für den Spätwinter und das Frühjahr 2021 liegt bei einer soliden Basisausbildung für die Führerscheine SBF-See und SKS. Die entsprechenden Kurse beginnen am 20.02.2021. Eine gute Ergänzung ist ein Radar-Kurs, der am Wochenende 27. und 28.03.2021 stattfindet.

**Neu im Programm ist ein Seminar über Fotografie an Bord, Wochenende 17. und 18.04.2021.**

Details und Anmeldung über:  
<https://www.dhh.de/zweigstelle-wien/kursangebot>  
Anfragen bei Heinz Drstak, Mobiltelefon: +43 664 1028210



# HANNOVER

Leitung: Michael Köhler  
Tel.: 0511 958 46-39  
Fax: 0511 958 46-41

E-Mail: koehler@dhh.de  
www.dhh.de/hannover

## Die Veranstaltungsorte:

Kurse 218161 bis 218189 sowie Kurs 218191 finden statt in Hannover, Plathnerstr. 5 A, 3. OG, BNW. Der Veranstaltungsort für Kurs 218190 ist im WSV in Altwarmbüchen, für Kurs 218192 in Hannover, Bürgerhaus Misburg.



K.Nr.	Kurznr.	Kurstitel	Beginn	Ende	Kursdauer
<b>Führerscheinkurse</b>					
218161	SBF-B	<b>SBF-Binnen (SBF-B)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden
218163	SBF-S	<b>SBF-See (SBF-S)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag
218165	SBF-S-B	<b>Kombikurs SBF-See und Binnen</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag
218169	SSS	<b>Sportseeschifferschein (SSS) Gesamtkurs</b>	05.02.21	14.03.21	wird mit SSS Intensivkurs zusammen gelegt, siehe Kurs 218182
218170	SSS-N	<b>Sportseeschifferschein Modul Navigation</b>	05.02.21	14.03.21	wird mit SSS Intensivkurs zusammen gelegt
218171	SSS-S	<b>Sportseeschifferschein Modul Seemannschaft</b>	05.02.21	14.03.21	wird mit SSS Intensivkurs zusammen gelegt
218172	SSS-R	<b>Modul Schifffahrtsrecht</b>	05.02.21	14.03.21	wird mit SSS Intensivkurs zusammen gelegt
218173	SSS-W	<b>Modul Wetterkunde</b>	05.02.21	14.03.21	wird mit SSS Intensivkurs zusammen gelegt
218174	SHS	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS), inkl. der kostenlosen Teiln. am SSS Kurs</b>	13.02.21	21.03.21	3 Wochenenden
218176	SHS-A	<b>Modul Astro Navigation</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
218177	SHS-R	<b>Modul Schifffahrtsrecht</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
218178	SHS-H	<b>Modul "Handhabung von Yachten"</b>	13.02.21	13.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
218179	SHS-W	<b>Modul Wetterkunde</b>	13.02.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
218181	SKS-I	<b>SKS Intensivkurs an 3 Wochenenden</b>	19.02.21	21.03.21	Freitag 17:00 bis Sonntag 16:00 Uhr
218182	SSS-I	<b>SSS Intensivkurs an 4 Wochenenden</b>	05.02.21	14.03.21	Freitag 17:00 bis Sonntag 16:00 Uhr
<b>Funkkurse</b>					
218186	SRC	<b>Short Range Certificate (SRC)</b>	13.02.21	21.02.21	2 Wochenenden
218187	LRC	<b>Long Range Certificate (LRC)</b>	27.02.21	07.03.21	2 Wochenenden
218189	SRC/LRC	<b>SRC / LRC Kombikurs s. Kurs 218186 &amp; 218187</b>	13.02.21	07.03.21	4 Wochenenden
<b>Workshops und Sonderveranstaltungen</b>					
218190	FKN	<b>Fachkundenachweis Pyro (FKN)</b>	17.04.21	17.04.21	1 Samstag
218191	SAB	<b>Software an Bord</b>	16.01.21	16.01.21	1 Samstag
218192	Spleißen	<b>Spleißen mit modernem Tauwerk</b> (inkl. Übungsmaterial)	06.02.21	07.02.21	1 Wochenende

Anmerkung: Online/Präsenz nach aktueller Lage

# MÜNCHEN

Leitung: Dr. Christiane und Ludwig Vogl  
Fichtenstr. 21  
83623 Dietramszell/Ascholding

Tel.: 08171-4808834  
E-Mail: vogl@dhh.de  
www.dhh.de/muenchen



Was	SBF-Binnen	SBF-See	SKS	SSS	SSS	SRC See-funkzeug-nis + FKN Binnenfunk UBI	Radar-seminar	Seefunk Auffri- schung	Charter- Vorberei- tung	Medizin an Bord
<b>Wofür</b>	Segeln auf Binnen- gewässern, inkl. Motor	Sportboot- führer- schein See	Sportküs- tenschiffer- schein	Sportsee- schiffer- schein	Sportsee- schiffer- schein	Teilnahme am UKW- <b>Seefunk + Binnen,</b> Vorausset- zung für Schiffsfüh- rer	prakti- schen Umgang mit Radar- gerät	Mal wieder an den Knöpfen drehen	Von „Ab- legen bis Zulas- sung“ – Worauf ist zu achten, was ich brauche	Medizin. Notmaß- nahmen auf seegeh. Yachten
<b>Voraus- setzungen</b>	praktischer Grundkurs empfohlen, zumindest aber Mit- segel-Vor- kenntnisse	keine	SBF-Binnen empfohlen, SBF-See <b>zwingend,</b> siehe Prü- fungster- mine	SKS/BR empfohlen, mind. aber für SSS: SBF-See und mind. 1.000 sm	SKS/BR empfohlen, mind. aber für SSS: SBF-See und mind. 1.000 sm	Segel- Erfahrung. Küste/See, Schul- Englisch	Segel- Erfahrung. Küste/See	SRC/UBI	SRC/UBI	Segel- Erfahrung. Küste/See
<b>Uhrzeit</b>	18.30-21.00	18.30-21.00		Freitag 18.30-21.00 Samstag 10.00-17.00	Freitag 18.30-21.00 Samstag 10.00-17.00	18.30-21.00	09.00- 17.00	18.30- 21.00	18.30- 21.00	Freitag 18.00- 21.00 Samstag 09.00- 17.00
<b>Termine</b>	Di. 23.02. Di. 02.03. Di. 09.03. Di. 16.03. Di. 23.03.	Di. 02.02., Do. 04.02., Di. 09.02., Do. 11.02., Di. 23.02., Do. 25.02., Di. 02.03., Di. 09.03., Di. 16.03., Di. 23.03. Osterferien Di. 23.04., Freitag 16.04., Di. 20.04., Di. 27.04., Di. 04.05. <b>Kartenübungen:</b> Fr. 17-21 / Sa. 09-13 Uhr Fr. 23.04., Sa. 24.03., Fr. 30.04.		Fr. 05.02. Sa. 06.02. Fr. 12.02. Ferien Fr. 26.02. Sa. 27.02. Fr. 05.03. Sa. 06.03.	Fr. 12.03. Sa. 13.03. Fr. 19.03. Sa. 20.03.	Do. 15.04. Do. 22.04. Do. 29.04. Mo. 03.05. Mi. 05.05. Fr. 07.05.	Sa 17.04.  wegen Abstands- wahrung max. 4 Teilnehmer  Zur Vertiefung SSS zu empfeh- len!	Fr. 19.03.	Di. 13.04. Di. 20.04. Di. 27.04.	Fr. 23.04. Sa. 24.04. eineinhalb Tage
<b>Kursnr.</b>	218901	218902 / 218903		218905	218907	218909	218910	218913	218914	218911
<b>Prüfung</b>	Sa. 27.03. Theorie	Sa. 27.03. Theorie und Praxis	Sa 08.05. Theorie	nächste mögl. The- orie, siehe Website, PA DSV*	nächste mögl. The- orie, siehe Website, PA DSV*	Sa. 08.05. Theorie und Praxis				
<b>Kurs- leiter</b>	Lukas Vogl	Ludwig Vogl / Christiane Vogl		Luck Er- lend, Florian Vogl	Luck Er- lend, Florian Vogl	Ludwig Vogl	Peter Boot	Ludwig Vogl	Stefan Lang	Martin Biller

**Schulungsräume: 80538 München, Thierschstr. 46, Wilhelmsgymnasium**

Coronabedingt können einzelne Kurse ausfallen, bzw. kann sich der Veranstaltungsort ändern. Kurzfristige Änderungen werden auf der Zweigstellenseite bekannt gegeben oder per Mail mitgeteilt

# MINDEN / OSTWESTFALEN-LIPPE

Leitung: Johannes Indermark  
Riedweg 6  
32107 Bad Salzuflen

Tel.: 05222 961664,  
E-Mail: [indermark@dhh.de](mailto:indermark@dhh.de)  
[www.dhh.de/ostwestfalenlippe](http://www.dhh.de/ostwestfalenlippe)



## Kurse in Minden

Auf den Informationsabenden werden alle Kurse besprochen und können bei Bedarf auch anders terminiert werden

Kursnr.	Veranstaltung	Uhrzeit	Datum	Dauer
218301	<b>Informationsabend</b> – hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt	19:30 - 22:00	07.01.21	1 Abend
218302	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Abendkurs	9:00 - 16:00	19.01.21	ca. 6 Abende
218303	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Intensivkurs	19:30 - 22:00	13.02.21	ca. 2 Tage
218304	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Abendkurs	9:00 - 16:00	21.01.21	ca. 8 Abende
218305	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Intensivkurs	3 x 45 min.	20.02.21	ca. 3 Tage
218306	<b>Sportbootführerschein Motorboot -</b> Praxis Binnen und See	19:30 - 22:00	ab 20.03.21	3 Std.
218307	<b>SKS Sportküstenschifferschein</b> Theorie Abendkurs	9:00 - 16:00	18.01.21	ca. 8 Abende
218308	<b>SKS Sportküstenschifferschein</b> Theorie Intensiv-Wochenendkurs	19:30 - 22:00	18.01.21	ca. 3 Tage oder 10 Ab.
218310	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Abendkurs für Binnengewässer	9:00 - 16:00	24.03.21	ca. 5 Abende
218311	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Wochenendkurs für Binnengewässer	19:30 - 22:00	nach Absprache	2 Tage
218312	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Abendkurs für Küstengewässer	9:00 - 16:00	03.02.21	ca. 6 Abende
218313	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Wochenendkurs für Küstengewässer	19:00 - 22:00	nach Absprache	2 Tage
218314	<b>Fachkundenachweis (FKN) für Seenotsignalmittel</b> nach dem Sprengstoffrecht gemäß § 1 Abs. 2 1. SprengV	9:00 - 13:00	nach Absprache	1 Abend
218315	<b>Praxisseminar Schleusenfahrt</b> mit dem Motorboot (3-4 Personen)	9:00 - 13:00	nach Absprache	1 Vormittag

Bei den Kursen mit Anfangstermin -nach Absprache- werden am Infoabend der Starttermin und die weiteren Kurstermine mit den Teilnehmern festgelegt

## Kurse in Bad Salzuflen

Auf den Informationsabenden werden alle Kurse besprochen und können bei Bedarf auch anders terminiert werden

Kursnr.	Veranstaltung	Uhrzeit	Datum	Dauer
218361	<b>Informationsabend</b> – hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt	19:30	06.01.21	1 Abend
218362	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	20.01.21	ca. 6 Abende
218364	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	22.01.21	ca. 8 Abende
218306	<b>Sportbootführerschein</b> Motorboot - Praxis Binnen und See	3 x 45 min.	ab 20.03.21	3 Std.
218371	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Sprechfunkkurs für Binnengewässer	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
218373	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Sprechfunkkurs für Küstengewässer	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage





# RUHRGEBIET

Leitung: Rainer John  
Graf-Ezzo-Weg 8  
58730 Fröndenberg/Ruhr

Tel.: 0 2377 7431,  
Mobil: 0151 40 30 51 34  
E-Mail: john@dhh.de



## Theorie-Kurs-Programm 1. Halbjahr 2021

Kursnr.	Veranstaltung	Datum/Beginn	Dauer
218400	<b>Informations- u. Einführungsveranstaltung in Dortmund</b>	19.01.21	1 Abend
218411	<b>Online Sportbootführerschein See Theorie</b>	21.01.21	8 Abende
218412	<b>Online Sportbootführerschein See u. Theorie Binnen Motor</b>	21.01.21	10 Abende
218415	<b>Online Sportküstenschifferschein Theorie</b>	02.02.21	10 Abende
218422	<b>Sportseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar I</b>	20.01.2021	8 Abende
218442	<b>Sporthochseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar I+II</b>	20.01.2021	10 Abende
218470	<b>Short Range Certificate (SRC)</b>	09.01.2021	2 Wochenenden
218472	<b>Kombikurs SRC / plus Binnenfahrtfunk (UBI)</b>	09.01.2021	2 Wochenenden plus 1x Sa
218480	<b>Sachkundenachweis für Seenotsignale incl. Prüfung (nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht)</b>	20.03.2021	1 Tag

# Seglertreffs

**BITTE BEACHTEN!** Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe war es nicht absehbar, ob, wann und in welcher Form Veranstaltungen der Seglertreffs durchgeführt werden können. Alle zeitlichen und terminbezogenen Angaben erfolgen daher unter Vorbehalt.

## BRAUNSCHWEIG

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Tel.: 05307/94 03 70  
E-Mail: bachmann@dhh.de

Die Seglertreffs in der Wintersaison finden jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Restaurant „Zum Eichenwald“ (Salzdahlumer Str. 313 in Braunschweig-Mascherode) statt, sofern dies dort wieder zulässig ist – bitte vorher kurz anfragen. Die nächsten Termine sind somit 27. Januar, 24. Februar und 31. März 2021.

Zu allen Treffs laden wir ebenfalls neue DHH-Mitglieder und weitere Gäste – gerne auch zum "Schnuppern" – herzlich ein.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten bei Eurer Seglertreffleitung oder im Internet unter [www.dhh.de/braunschweig](http://www.dhh.de/braunschweig).

## INFORMATIONEN ÜBER SEGLERTREFFS UND DEREN AKTIVITÄTEN ERHALTEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Telefon: 040/44 11 42 50 oder im Internet unter [www.dhh.de](http://www.dhh.de)

### HANNOVER

Leitung: Prof. Dr. Hans- Jürgen Ihnen  
Tel. privat: 0511/6040346  
E-Mail: [ihnen@t-online.de](mailto:ihnen@t-online.de)

Stellvertreter:  
Michael Köhler, Tel: 0511-9584639  
E-Mail: [Koehler@dhh.de](mailto:Koehler@dhh.de)

Corona hat uns immer noch fest im Griff und die möglichen Beschränkungen im öffentlichen Raum machen es unmöglich, eine verbindliche Planung für drei Monate im Voraus aufzustellen. Die hier publizierten Themen sind daher nur unverbindlich und die Veranstaltungen werden den jeweiligen zulässigen Möglichkeiten angepasst. Auf jeden Fall gilt: Die Freunde des Segelsports im Großraum Hannover treffen sich an jedem 3. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr.

Soweit ein persönliches Treffen rechtlich möglich ist, treffen wir uns im Clubraum des Hotels Courtyard am Maschsee, Arthur-Menge-Ufer 3, 30169 Hannover. Bei unseren Zusammenkünften ist jeder herzlich willkommen, der sich für den Segelsport interessiert.

Soweit die Coronabeschränkungen ein persönliches Treffen ausschließen, treffen wir uns im Internet zu einer Zoom-Konferenz. Die Zweigstelle Hannover wird uns die notwendige technische Unterstützung geben. Neben dem Klönschnack wollen wir uns von nun an auch mit einem Thema befassen. Der Einladungslink wird jeweils einige Tage vorher im E-Mail-Verteiler veröffentlicht.

Bei unseren nächsten Terminen wollen wir uns mit folgenden Themen befassen:

- 21. Januar: Terrestrische Navigation
- 18. Februar: Ruderbruch – und dann?
- 18. März: Software an Bord: AF Track Sailing Edition

### DÜSSELDORF

Leitung: Norbert Knopp  
Tel.: 02235/1705531  
E-Mail: [norbert.knopp@gmx.de](mailto:norbert.knopp@gmx.de)

Teamer:  
Ulrich Hauschild

Bedingt durch die aktuelle Lage finden derzeit keine Treffen statt. Sobald dies wieder zulässig ist, findet der Seglertreff für DHH-Segler und Freunde aus dem Raum Düsseldorf, Köln, Bonn wieder statt. Regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr ist unser Treffpunkt im Restaurant „Alte Rhein-fähre“, Fährweg 22, 40489 Düsseldorf Kaiserswerth. Wir haben Vorträge zu Themen aus der Segelpraxis, Gespräche und Erfahrungsaustausch unter DHH-Seglern, Bootseignern und Charterskippern. Zu allen Treffen sind Gäste herzlich willkommen. Lassen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse beim Seglertreff-Leiter registrieren, dann erhalten Sie Ihre monatliche Einladung.

### STUTT GART

Leitung: Wolfgang Scharpfenecker  
Tel.: +497141/63537  
[Wolfgang.scharpfenecker@gmx.de](mailto:Wolfgang.scharpfenecker@gmx.de)

Stellvertreterin: Jutta Göggerle  
E-Mail: [jutta@goeggerle.net](mailto:jutta@goeggerle.net)

Unser DHH-Seglertreff Stuttgart findet wegen Corona eingeschränkt statt.

Segler und Freunde aus dem Großraum Stuttgart, sowie die Kursteilnehmer der Zweigstelle Stuttgart, treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Restaurant „Haus

am See“ am Max-Eyth-See in 70378 Stuttgart-Hofen, Mühlhäuser Straße 311, in der „Anglerstube“ (Beginn der Berichte 20 Uhr).

Seglertreffeinladungen mit den aktuellen Themen oder auch Änderungen werden per Mail rechtzeitig einmal im Monat über die Verteilerliste versendet. Alle Segelinteressierten sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Möchten Sie in unsere Verteilerliste „Newsletter-Informationen des Seglertreffs Stuttgart“ aufgenommen werden, senden Sie mir bitte eine Mail.

Wir haben folgende Themen für 2021, die Termine können derzeit noch nicht festgelegt werden:

- Segelbericht über einen Kanarentörn  
Referentin: Skipperin und DHH-Ausbilderin Jutta Göggerle
- Bericht: 65 Jahre Mitglied beim DHH.  
Was bietet der DHH?
- Ein Bericht über 65 Jahre im Dienste des DHH's als Skipper, Ausbilder und Zweigstellenleiter, Referent: Hans-Jürgen Kiesser
- Segelbericht über einen Törn Südostägais und Dodekanes – das junge Griechenland  
Referent: Skipper Wolfgang Kühr
- Segelbericht über einen Orkneys-Insel Törn, Referent: Skipper Ullrich Kowald

Die nächsten geplanten-Seglertreff Termine – wenn Corona es möglich macht – sind:

- Do., 21. Januar 2021, 20 Uhr
- Do., 18. Februar 2021, 20 Uhr
- Do., 18. März 2021, 20 Uhr
- Do., 15. April 2021, 20 Uhr.





## ABSEGELN DER ZWEIGSTELLE MÜNCHEN: NICHTS FÜR WARMDUSCHER UND DOCH ZUM GENIESSEN



Foto: Roland Herzog

**Die „Orion“ mit Johanna und Martin Fuchs, sowie Sabine Schwartz-Fuchs**

### SAMSTAG:

Am letzten Septemberwochenende trafen sich 45 Segler zum 23. An-/Absegeln der Zweigstelle München. Die 45 unter Corona-Vorgaben zu vergebenden Plätze waren lange vor Ablauf der Anmeldefrist vergeben. Weder Corona noch die wirklich gruselige Wettervorhersage für das WE schreckte die segelhungrigen Mitstreiter ab. Bei 4-5° C im Dauerregen und 5, in Böen bis zu 7Bft, Wind wurden der Nationale Kreuzer Prien und 8 J80 von dick vermummten großen und kleinen Seglern, im Alter von 80 bis 4 Jahren, startklar gemacht. Aufgrund der aktiven Starkwindwarnung wurden alle Boote gerefft und es durfte nur im Sichtbereich der CYS gesegelt werden. Zur Sicherung fuhren die „Hansa“ und „Fortuna“ als Begleitboote mit. Zunächst regnete es Bindfäden, der Wind blieb händelbar. Als die ersten Boote sich wegen steifgefrorener Finger und Füße schon fast auf dem Rückweg befanden, drehte Rasmus

am Windregler. Jetzt fegten so heftige Böen über den See, dass die J80 trotz Reff und eiligst eingerollten Vorsegeln mit der Reling durchs Wasser zogen. Die Warnleuchten sprangen von Starkwind- auf Sturmwarnung und alle Boote kämpften sich zurück an ihre Bojen. Die übliche Mittagspause auf der Fraueninsel fiel aus und der Pizzalieferdienst in Prien hatte Mühe 45 hungrige Segler zu verköstigen. Schnell wurde klar, dass der Nachmittag nicht auf dem Wasser verbracht werden konnte, leise Rufe nach einem Kinonachmittag wurden laut. Gewünscht und getan, in der Bootshalle wurden Tische und Bänke aufgestellt und der nostalgische Evergreen „Wind“ geschaut.

### SONNTAG:

Kaum zu glauben aber wahr, Sonnenschein, eine angenehme Brise und moderate Temperaturen schon gegen 9:00 Uhr. Fasziniert von dem Anblick der schon schneebedeckten Kampenwand und weiterer verschneiter Gipfel, ging es heute zur Fraueninsel. Dort angekommen, wurde im Biergarten sitzend gegessen, geratscht und genossen. Wer hätte sich das gestern noch vorstellen können. Zum Teil unter Genaker segelten die Boote dann am Nachmittag um die Kreuzkapelle mit ihren schon schön bunt gefärbten Bäumen zurück. Trotz des schönen Wetters waren wir fast allein auf dem See. *Dr. Christiane Vogl*

## SEGLERTREFF REGENSBURG: ABSEGELN UNTER SCHWIERIGEN BEDINGUNGEN

### TAG 1:

Sechs windhungrige DHH-Mitglieder vom Seglertreff Regensburg scharten sich um ihren Ehren-Commodore Gerhild Laumann, ausgestattet mit Ausdrucken von Wasserschutzpolizei und Sturmwarndienst. Ja, wir hatten alles an, was der Seesack hergab bei 4, gefühlt 2 Grad. Segelst Du bei Shit-Wetter nach Helgoland, siehst Du wenigstens nicht die Berge im weißen Winterkleid, so Regen und tief hängende Wolken den Blick überhaupt kurz frei gaben. Wind: West 4, in Böen 7. Also: Ausbooten sicherheitshalber mit 50 PS (man wusste ja nicht, wie sehr es noch auffrischen wird), es reichte, Fock und Groß auszutüteln für eiskalte und patschnasse Handschuhe. Reff ins Groß, Leine los und die 2 J's flogen bei orangefarbenem Blink (40/min.) los. Außer den DHH-Booten war zunächst kein Segler auf dem Wasser, eine Opti-Regatta (Respekt) wurde abgebrochen, ein Privatboot mit 3-Mann-Besatzung versuchte (kurz) den Spie, und fuhr schnell wieder in die Marina. Wir segelten – nur im nahen Vereinsrevier – zunächst durch die Schaumkronen mit Fock, Baumniederholer offen, dann ohne Vorsegel zu viert auf der Kante, Groß offen und Lee im Wasser. Toll, wie unsere Segel, auch mit Reff, standen. Gutes Material! Mittagspause an den Bojen, alle wurden wir sicher abgeholt. Vom Badehaus im Süden des See's aus sahen wir bei Schweinebraten und Schwammerln dann die 90 Blitze pro Minute. *Dr. Stefan Berger*

### TAG 2:

In der Früh ein Blick auf den Chiemsee: traumhaftes Wetter weiß/blau, 12 Grad, Sonne pur. Mit einer J 80 und der Neuanschaffung Aira starteten wir bei guten 3 Bft. mit Ziel Fraueninsel. Welch ein Kontrast zu gestern! Wir ankerten bei Flaute an der Krautinsel, und genossen den Luxus vom Schul-Motorboot übergesetzt zu werden. Am letzten freien Tisch im Augustiner Garten, mit herrlichem Blick über den See auf die Berge, genossen wir unser Mittagessen. Die Aira-Segler schwärmten von diesem Boot: von der Handhabung, der Ausstattung, alle Leinen und Schoten vom Cockpit zu bedienen, den Blister zu setzen, den absenkbaren Elektromotor, u.v.a. Ein Highlight in Corona Zeiten – hat der DHH richtig gut gemacht! Die Zeit verging wie im Fluge. Der aufkommende Wind mahnte zum Aufbruch! Dieser blieb uns bis zum Anlegen an der Boje der CYS erhalten!

*Gerhild Laumann*



von links: Martin Närgler, Stefan Berger, Jannik Laumann

Foto: Gerhild Laumann

**ES WAR EIN TOLLES WOCHENENDE VOLLER KONTRASTE MIT VIEL SPASS AM SEGELN –  
IN HERRLICHER UMGEBUNG.**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

E. Klaus Henning	16.09.	85 J.
Artur Niehus	20.09.	85 J.
Siegfried Edelmann	23.09.	85 J.
Wilfried (Atze) Lehmann	27.09.	80 J.
Angelika Harfmann	10.10.	70 J.
Herbert Sparre	10.10.	85 J.
Heinz Bild	06.11.	95 J.
Ralf von Klösterlein	10.11.	85 J.
Dr. Sigismund von Rabenau	11.10.	90 J.
Dr. Hans Joachim Heitland	31.10.	90 J.
Prof. Dr. Hans Deppe	11.11.	85 J.
Dieter Horn	18.11.	85 J.
Alfred Messerer	27.11.	85 J.
Jürgen von Hünerbein	28.11.	85 J.
Erdmann Wölk	01.12.	85 J.
Rolf Werle	16.12.	85 J.
Herbert Müller	19.12.	85 J.
Ilse Lorenz	26.12.	90 J.



ES HABEN SICH VERMÄHLT:



18.07.2020

**MATTHIAS & BEATE HOTTAS**

geb. Ditrich,  
An der Kaiserbrauerei 18, 01445 Radebeul



Archivbild



Einen besonderen Geburtstag feierte bereits im September der ehemalige Leiter der Hanseatischen Yachtschule Wilfried „Atze“ Lehmann, er wurde 80 Jahre alt. 2002 übergab er nach 22 Jahren die Leitung der Yachtschule an seinen Nachfolger Werner Hagenauer. Viele werden ihn noch kennen. Verwaltungsratsmitglied Christoph Schumann brachte früher einmal augenzwinkernd das Bonmot, dass es nach Meinung vieler Ausbilder an der Schule unter Lehmanns Leitung seinerzeit weniger um die Vermittlung der Seemannschaft, als vielmehr der „Lehmannschaft“ ging. Sicher ist, dass er Generationen von Segelschülern und Ausbildern geprägt hat. Wir gratulieren ihm nachträglich sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute!

DURCH TOD VERLOREN WIR:

<b>07.05.2020</b>	<b>Robert Kanis,</b> Dürkheimer Str. 9, 67133 Maxdorf		
<b>05.07.2020</b>	<b>Dr. Alexander Kösters,</b> Stationsweg 15, 48712 Gescher	<b>25.09.2020</b>	<b>Michael Altemeyer,</b> Vom-Stein-Str. 1, 58642 Iserlohn
<b>14.08.2020</b>	<b>Dr. Claudia Friemberger,</b> Gartenstr. 9, 82194 Gröbenzell	<b>11.10.2020</b>	<b>Walter Arno Witta,</b> Johann-Hackl-Ring 54, 85630 Grasbrunn
<b>08.09.2020</b>	<b>Rolf-Udo Kettgen,</b> Westerwaldstr. 11, 42719 Solingen	<b>22.10.2020</b>	<b>Heinrich Weileder,</b> Willibaldstr. 3a, 80687 München





# EHRENNADELN

## GOLDENE EHRENNADEL FÜR 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Günther Elvers	Malente
Hartmut Koch	Nürtingen
Erika Kruse	Grevenbroich
Helmut Morscheit	Seligenstadt
Ulrich Paul	Bochum
Carsten Reimers	Hannover
Dr. Joachim Schaper	Heinsberg
Regine Ungeheuer	Karlsruhe
Horst Winter	Hofheim
Dieter Woschée	Lichtenwald
Rolf Lüngen	Erkrath
Dr. Volker Schmidt	Marbach
Heinz Parthun	Winterthur, Schweiz
Borghild Kolk	Berlin
Axel Koenig	Oldenburg
Dr. Rainer Behrle	Salem-Beuren
Henning von Bar	Bohmte
H. Gerhard Schmitz	Mülheim a. d. Ruhr
Dr. Eckart Hengsberger	Schopfheim
Dr. Rainer Hagemann	Freiburg
Dr. Christian Schaefer	Holzminden
Dr. Manfred Napp	List auf Sylt
Hans Freiwald	Bad Münde
Peter Sasse	Altena
Barbara Sasse	Altena
Prof. Dr. Rainer Taprogge	Hamburg
Carl Heinz Pohle	Hofheim
Dr. Friedrich Tegtmeyer	Gundelfingen
Walter Schweisguth	Wiesbaden
Armin Angele	St. Aegyda a. N., Österreich
Friedrich-W. Binsfeld	Marl
Günther W. Braun	München
Heinrich Busch	Wolfsburg

Carl Edding	Hamburg
Dr. Arnd Feuerhake	Bad Oeynhausen
Dr. Reinhard Gebler	Berlin
Wilfried Gottwald	Hamburg

## SILBERNE EHRENNADEL FÜR 40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Gunnar Assmann	Werder
Götz Aumüller	Limburgerhof
Walter Bauer	Neu Isenburg- Zeppelinheim
Dr. Christian C. Borchard	Hamburg
Juliane Brumberg	Ansbach
Johann Friedrich Burchard	Ratingen
Carsten Cossmann	Hannover
Bernd Diedrich	Wiesbaden
Dr. Thomas Fronzek	Elmshorn
Lars Fuchs	Neerstedt
Manfred Gatti	Dortmund
Holger Green	Berlin
Walter Grimberg	Köln
Dr. Anselm Gründler	Erlangen
Hans-Jürgen Guido	Neutraubling
Ina-Alexandra Häger	Oppenheim
Hermann Hauck	Prien
Hans-Jörg Herr	Bad Dürkheim
Werner Hilger	München
Svenja Hofmann	Husum
Otto Hofmann	Ratingen
Egbert von Holtum	Ratingen
Gerhardt Höpker	Hamburg
Sabine Hütte	Detmold
Helga Thekla Juhasz	Bad Reichenhall
Dr. Klaus Kaindl	Herzogenaurach
Hans W. Käkenmeister	Hamburg

Christel Kleine	Bremen
Dr. Gerd Koehler	Augsburg
Knut Koller	Taching
Dieter Koppenhagen	Munkbrarup, Ortsteil Rude
Stefan Kroll	Bergisch Gladbach
Arno Kronenberg	München
Ernst Lorenzen	Flensburg
Christian Meyer-Mölleringhof	Soest
Caspar Morsbach	Hannover
Dr. Klaus Müller	Berlin
Claus-Stephan Müller	Hamburg
Dietlind Padberg	Auetal
Johannes Padberg	Auetal
Andreas Passvogel	Neubiberg
Christian Past	München
Swantje Rehfeldt	Hamburg
Erik Reinhard	München
Bernhard Roesen	Mintraching
Sven Rügge	Edemissen
Dr. Hans-Joachim Schaebitz	Bielefeld
Corinna Schumann	Hamburg
Dr. Erwin Schütz	Trostberg
Robert Späth	Lauf
Dr. Herbert Stommel	Emsdetten
Hergen Tantzen	Gerwisch
Heiner Tanz	Dreieich
Wolfgang Valentin	Glücksburg
Alexander Walter	Dortmund
Margret Weber	Flensburg
Richard Weiss	Eyendorf
Torsten Wittorf	Kaarst





## BRONZENE EHRENNADEL FÜR 25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Tine Augener	Kiel
Sabine Augspurger	Dubai, VAE
Dr. Malte Bahner	Berlin
Michael Baumann	Buchbach
Ute Baumann-Stadler	Nürnberg
Alexander Beeck	Hamburg
Till Bergmann	München
Julian von Bismarck	Hamburg
Oliver Bosnjak	Heidelberg
Heilke Brandt	Geesthacht
Hans-Christoph Brumberg	Shibuya-Ku, Tokyo, Japan
Thomas Bünning	Mainz
Roswitha Butz-Fritschka	Bad Brückenau
Maximilian Christl	München
Detlef Claußen-Finks	Regensburg
Reto Crestas	Zürich, Schweiz
Michael Denk	Wolnzach
Carl Michael Detlefsen	Flensburg
Dr. Nikolas M. Deubner	Wuppertal
Meike Diesing	Kassel
Dr. Joachim Dreyer	Wattenbek
Günther Eisenmann	Backnang
Ingeborg Eisenmann	Backnang
Eberhard Falkenstein	Achim
Daniel Fandler	Lehre
Annette Faßhauer	Altrip
Prof. Dr. Emanuel Fritschka	Bad Brückenau
Anne Fritschka	Nürnberg
Max Fritschka	Bad Brückenau
Britta Frowein	Düsseldorf
Christian Gebhardt	St. Augustin
Prof. Dr. Dr. Lothar Giltz	Würselen
Andreas Häfliger	Richenthal, Schweiz
Silke Handschuh	Hamburg
Heuchert Sanitär GmbH	Glücksburg

Walter Hoffmann	Küsnacht ZH, Schweiz
Ludwig Irrgang	Selb
Linda Juengst	Velbert
Kilian Frederik Kempf	Minden
Michael Klocke	Schondorf
Norbert Köhler	Berlin
Karl-Heinz Kreidel	Ratzeburg
Johanna Kreiner	Bad Tölz
Boris Krickow	Bonn
Dr. Horst Kröner	Dortmund
Ariane Krug	Glücksburg
Philipp Kutz	Schwabach
Wolfgang Lages	Glücksburg
Olaf Langenscheidt	Gevelsberg
Sulamith Leist	München
Katrin Lindow-Schröder	Bad Nauheim
Philipp Linge	Seevetal
Frederik Lorenzen	Kronberg
Harry G. Lübeck	Offenbach
Axel Lüder	Berlin
Carmen Luquero-Bruett	Johannesberg
Helena Mager	Hamburg
Charlotte Malich	München
Jörg Marquardsen	Köln
Werner Massing	Braunschweig
Veronika Matthiesen	Fredenbeck
Jörg Mäurer	Stuttgart
Dr. Moritz Merkenich	Meerbusch
Dr. Marcus Merkenich	Meerbusch
Dr. Michael Metten	Bergisch Gladbach
Franz-Benedikt Meußdoerffer	Westerstede
Gabriel von Mitschke-Collande	München
Dr. Dirk Müller	Neu Wulmstorf
Tilman Müller	Heroldsberg
Moritz Netzsch	Selb
Paul Netzsch	Selb
Walter Neustaedt	Braunschweig
Sabine Offermann	Köln
Urte Ohlmeyer	Reinbek
Dr. Ranko Pavlovic	Heidelberg

Felix Perl	Prien
Sigrid Pfaff	Kronberg
Peter Pill	Heidelberg
Friedrich Platz	Nordstemmen
Georg Platz	Liebenburg
Heinz-Hermann Porst	Erlangen
Jan-Philip Rahmann	Singapore 229543, Singapur
Daniel Rahmann	Singapore 229543, Singapur
Dr. Jürgen Reiners	Leverkusen
Leonie Reinicke	Berlin
Marja Richter	Hamburg
Inga Roser	Hofheim am Taunus
Clara Sattler de Sousa E Brito	München
Reinhold Schach	Nieder-Olm
Tim Schiederig	Hamburg
Ulrich Schröder	Bad Nauheim
Rita Schröder	Bremen
Michael Sell	Vallendar
Volker Stegmann	Holm
Ulrike Steiner-Franksen	Obertshausen
Benjamin Stoelck	Hamburg
Falko Stolte	Frankfurt
Friederike Struckmeier	Haar
Johann Suess	Gräfelting
Paul-Friedrich Tewes	Reichenberg
Jörg Thiesing	Moorrege
Simon Thoms	Stuttgart
Herbert Thron	Garmisch- Partenkirchen
Werner Tiemann	Starnberg
Reinhard Voigt	Peine
Hendrik Vorhölder	Hamburg
Franziska Weber	Puchheim
Albert Werner	Flintsbach am Inn
Babette Witte	Gelsenkirchen
Katharina Wittmann	Ergolding
Dr. Carola Wollenhaupt	Hamburg
Renate Zimmermann	Hofheim



# DHH-PROGRAMM DER YACHTSCHULEN FÜR 2021

Liebe DHH-Mitglieder,  
die Verwerfungen der Corona-Pandemie zwingen den DHH auf allen Feldern zu Kosteneinsparungen. Wir sehen daher bis auf Weiteres davon ab, den aktiven DHH-Mitgliedern den Jahres-Programmkatalog unaufgefordert zuzusenden.

Auf diese Weise sparen wir signifikant Kosten ein bei Druck sowie Versand und schonen ein Stück weit auch die Umwelt. Wer dennoch auf ein gedrucktes Exemplar nicht verzichten möchte, kann sich den DHH-Katalog online auf der DHH-Homepage bestellen (<https://www.dhh.de/service-kontakt/katalogbestellung/>).

Den DHH-Katalog kann man jedoch wie gewohnt auch online durchblättern. Gehen Sie dazu einfach auf die genannte Katalogbestellseite.

Die Kursdaten geben wir Ihnen nachfolgend in tabellarischer bekannt. Zur Kursbuchung sowie zu den Kursinformationseiten gelangen Sie wie

gehabt ganz einfach online unter Eingabe der Kursnummer auf der Homepage [www.dhh.de](http://www.dhh.de) in das Feld „Mit Kursnummer buchen“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bald wieder an unseren Yachtschulen begrüßen dürfen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



DHH-Geschäftsstelle: Tel. 040 4411 4250, E-Mail: [dhh@dhh.de](mailto:dhh@dhh.de)  
Chiemsee Yachtschule Prien: Tel. 08051 1740, E-Mail: [cys@dhh.de](mailto:cys@dhh.de)  
Hanseatische Yachtschule Glücksburg: Tel. 04631 60000, E-Mail: [hys@dhh.de](mailto:hys@dhh.de)

Herzliche Grüße, Ihr DHH-Team

## CHIEMSEE YACHTSCHULE

OPTISEGELN - GRUNDKURS - 1 WOCH				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	29.05.21	2001	505,00 €	720,00 €
30.05.21	05.06.21	2002	505,00 €	720,00 €
04.07.21	10.07.21	2003	505,00 €	720,00 €
18.07.21	24.07.21	2004	505,00 €	720,00 €
01.08.21	07.08.21	2005	555,00 €	770,00 €
15.08.21	21.08.21	2006	505,00 €	720,00 €
29.08.21	04.09.21	2007	505,00 €	720,00 €
10.10.21	16.10.21	2008	505,00 €	720,00 €
17.10.21	23.10.21	2022	505,00 €	720,00 €

OPTISEGELN - JÜNGSTENSEGELSCHIN - 2 WOCHEN				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	05.06.21	2009	815,00 €	1.215,00 €
04.07.21	17.07.21	2010	815,00 €	1.215,00 €

18.07.21	31.07.21	2011	815,00 €	1.215,00 €
01.08.21	14.08.21	2012	915,00 €	1.315,00 €
15.08.21	28.08.21	2013	815,00 €	1.215,00 €
29.08.21	11.09.21	2014	815,00 €	1.215,00 €
10.10.21	23.10.21	2023	815,00 €	1.215,00 €

OPTISEGELN - FORTGESCHRITTENENKURS - 1 WOCH				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.05.21	05.06.21	2015	505,00 €	720,00 €
11.07.21	17.07.21	2016	505,00 €	720,00 €
25.07.21	31.07.21	2017	505,00 €	720,00 €
08.08.21	14.08.21	2018	555,00 €	770,00 €
22.08.21	28.08.21	2019	505,00 €	720,00 €
05.09.21	11.09.21	2020	505,00 €	720,00 €
10.10.21	16.10.21	2021	505,00 €	720,00 €
17.10.21	23.10.21	2024	505,00 €	720,00 €

## CHIEMSEE YACHTSCHULE

**GRUNDKURS FÜR JUNIOREN (10 - 14 J.) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	29.05.21	2101	550,00 €	765,00 €
30.05.21	05.06.21	2102	550,00 €	765,00 €
04.07.21	10.07.21	2103	550,00 €	765,00 €
18.07.21	24.07.21	2104	550,00 €	765,00 €
01.08.21	07.08.21	2105	600,00 €	815,00 €
15.08.21	21.08.21	2106	550,00 €	765,00 €
29.08.21	04.09.21	2107	550,00 €	765,00 €
10.10.21	16.10.21	2108	550,00 €	765,00 €
17.10.21	23.10.21	2128	550,00 €	765,00 €

**GRUNDSCHNEIN FÜR JUNIOREN (10 - 14 J.) - 2 WOCHEN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	05.06.21	2109	850,00 €	1.250,00 €
04.07.21	17.07.21	2110	850,00 €	1.250,00 €
18.07.21	31.07.21	2111	850,00 €	1.250,00 €
01.08.21	14.08.21	2112	950,00 €	1.350,00 €
15.08.21	28.08.21	2113	850,00 €	1.250,00 €
29.08.21	11.09.21	2114	850,00 €	1.250,00 €
10.10.21	23.10.21	2129	850,00 €	1.250,00 €

**AUFBAU-/FORTGESCHRITTENENKURS FÜR JUNIOREN (10 - 14 J.) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.05.21	05.06.21	2115	550,00 €	765,00 €
11.07.21	17.07.21	2116	550,00 €	765,00 €
25.07.21	31.07.21	2117	550,00 €	765,00 €
08.08.21	14.08.21	2118	600,00 €	815,00 €
22.08.21	28.08.21	2119	550,00 €	765,00 €
05.09.21	11.09.21	2120	550,00 €	765,00 €
10.10.21	16.10.21	2121	550,00 €	765,00 €
17.10.21	23.10.21	2130	550,00 €	765,00 €

**GLEITJOLLEN - FUN WEEK FÜR JUNIOREN (12 - 15 J.) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	29.05.21	2122	550,00 €	765,00 €
04.07.21	10.07.21	2123	550,00 €	765,00 €
18.07.21	24.07.21	2124	550,00 €	765,00 €
01.08.21	07.08.21	2125	600,00 €	815,00 €
15.08.21	21.08.21	2126	550,00 €	765,00 €
29.08.21	04.09.21	2127	550,00 €	765,00 €

**GRUNDSCHNEIN (AB 14 J.) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
11.04.21	17.04.21	2201	550,00 €	785,00 €
25.04.21	01.05.21	2202	550,00 €	785,00 €
09.05.21	15.05.21	2203	550,00 €	785,00 €
23.05.21	29.05.21	2204	550,00 €	785,00 €
30.05.21	05.06.21	2205	550,00 €	785,00 €
06.06.21	12.06.21	2206	550,00 €	785,00 €
20.06.21	26.06.21	2207	550,00 €	785,00 €
04.07.21	10.07.21	2208	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	2209	550,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	2210	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	2211	550,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	2212	600,00 €	835,00 €
08.08.21	14.08.21	2213	600,00 €	835,00 €
15.08.21	21.08.21	2214	550,00 €	785,00 €
22.08.21	28.08.21	2215	550,00 €	785,00 €
29.08.21	04.09.21	2216	550,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	2217	550,00 €	785,00 €
12.09.21	18.09.21	2218	550,00 €	785,00 €
26.09.21	02.10.21	2219	550,00 €	785,00 €
10.10.21	16.10.21	2220	550,00 €	785,00 €
17.10.21	23.10.21	2221	550,00 €	785,00 €

**GRUNDSCHNEIN (AB 14 J.) - 2 WOCHEN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
11.04.21	24.04.21	2222	970,00 €	1.405,00 €
25.04.21	08.05.21	2223	970,00 €	1.405,00 €
09.05.21	22.05.21	2224	970,00 €	1.405,00 €
23.05.21	05.06.21	2225	970,00 €	1.405,00 €
06.06.21	19.06.21	2226	970,00 €	1.405,00 €
20.06.21	03.07.21	2227	970,00 €	1.405,00 €
04.07.21	17.07.21	2228	970,00 €	1.405,00 €
18.07.21	31.07.21	2229	970,00 €	1.405,00 €
01.08.21	14.08.21	2230	1.070,00 €	1.505,00 €
15.08.21	28.08.21	2231	970,00 €	1.405,00 €
29.08.21	11.09.21	2232	970,00 €	1.405,00 €
12.09.21	25.09.21	2233	970,00 €	1.405,00 €
26.09.21	09.10.21	2234	970,00 €	1.405,00 €

**WOCHENEND-GRUNDKURS (AB 14 J.) - 2 WOCHENENDEN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.04.21	02.05.21	2235	460,00 €	640,00 €
07.05.21	09.05.21			



<b>PRAXISTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 J.) - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
18.04.21	24.04.21	2701	550,00 €	785,00 €
02.05.21	08.05.21	2702	550,00 €	785,00 €
16.05.21	22.05.21	2703	550,00 €	785,00 €
30.05.21	05.06.21	2704	550,00 €	785,00 €
13.06.21	19.06.21	2705	550,00 €	785,00 €
27.06.21	03.07.21	2706	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	2707	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	2708	550,00 €	785,00 €
08.08.21	14.08.21	2709	600,00 €	835,00 €
22.08.21	28.08.21	2710	550,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	2711	550,00 €	785,00 €
19.09.21	25.09.21	2712	550,00 €	785,00 €
03.10.21	09.10.21	2713	550,00 €	785,00 €
10.10.21	16.10.21	2714	550,00 €	785,00 €
17.10.21	23.10.21	2715	550,00 €	785,00 €

<b>PRAXISTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 J.) - 3 TAGE</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
06.04.21	10.04.21	2716	355,00 €	515,00 €

<b>PRAXISTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 J.) - WOCHELENDE</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
18.09.21	19.09.21	2717	240,00 €	320,00 €

<b>GLEITJOLLEN- UND SPINNAKERTRAINING (AB 14 J.) - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
06.06.21	12.06.21	2718	550,00 €	785,00 €
12.09.21	18.09.21	2719	550,00 €	785,00 €

<b>GRUNDSCHHEIN KATAMARAN (AB 13 J.) - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	29.05.21	2501	570,00 €	785,00 €
04.07.21	10.07.21	2502	570,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	2503	570,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	2504	620,00 €	835,00 €
15.08.21	21.08.21	2505	570,00 €	785,00 €
29.08.21	04.09.21	2506	570,00 €	785,00 €

<b>GRUNDSCHHEIN KATAMARAN (AB 13 J.) - 2 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
23.05.21	05.06.21	2507	1.005,00 €	1.405,00 €
04.07.21	17.07.21	2508	1.005,00 €	1.405,00 €

18.07.21	31.07.21	2509	1.005,00 €	1.405,00 €
01.08.21	14.08.21	2510	1.105,00 €	1.505,00 €
15.08.21	28.08.21	2511	1.005,00 €	1.405,00 €
29.08.21	11.09.21	2512	1.005,00 €	1.405,00 €

<b>KATAMARAN PERFEKTIONSTRAINING (AB 13 J.) - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.05.21	05.06.21	2513	570,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	2514	570,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	2515	570,00 €	785,00 €
08.08.21	14.08.21	2516	620,00 €	835,00 €
22.08.21	28.08.21	2517	570,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	2518	570,00 €	785,00 €

<b>SBF BINNEN (SPORTBOOTFÜHRERSCHHEIN BINNEN) - PRAXIS - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
09.05.21	15.05.21	2301	550,00 €	785,00 €
30.05.21	05.06.21	2302	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	2303	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	2304	550,00 €	785,00 €
22.08.21	28.08.21	2305	550,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	2306	550,00 €	785,00 €
17.10.21	23.10.21	2307	550,00 €	785,00 €

<b>SBF BINNEN (SPORTBOOTFÜHRERSCHHEIN BINNEN) - THEORIE U. PRAXIS - 2 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
02.05.21	15.05.21	2308	1.120,00 €	1.555,00 €
23.05.21	05.06.21	2309	1.120,00 €	1.555,00 €
04.07.21	17.07.21	2310	1.120,00 €	1.555,00 €
18.07.21	31.07.21	2311	1.120,00 €	1.555,00 €
01.08.21	14.08.21	2312	1.220,00 €	1.655,00 €
15.08.21	28.08.21	2313	1.120,00 €	1.555,00 €
29.08.21	11.09.21	2314	1.120,00 €	1.555,00 €
10.10.21	23.10.21	2315	1.120,00 €	1.555,00 €

<b>SBF SEE (SPORTBOOTFÜHRERSCHHEIN SEE) - WOCHEWEND-INTENSIVKURS</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
19.03.21	21.03.21	2601	330,00 €	

<b>SBF SEE (SPORTBOOTFÜHRERSCHHEIN SEE) - 1 WOCH</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
18.04.21	24.04.21	2602	645,00 €	880,00 €
30.05.21	05.06.21	2603	645,00 €	880,00 €

11.07.21	17.07.21	2604	645,00 €	880,00 €
25.07.21	31.07.21	2605	645,00 €	880,00 €
08.08.21	14.08.21	2606	695,00 €	930,00 €
22.08.21	28.08.21	2607	645,00 €	880,00 €
26.09.21	02.10.21	2608	645,00 €	880,00 €
10.10.21	16.10.21	2609	645,00 €	880,00 €

**SCHNUPPERSEGELN - WOCHENENDE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.04.21	02.05.21	2801	175,00 €	255,00 €
21.05.21	23.05.21	2802	175,00 €	255,00 €
04.09.21	05.09.21	2803	135,00 €	175,00 €
17.09.21	19.09.21	2804	175,00 €	255,00 €
08.10.21	10.10.21	2809	175,00 €	255,00 €

**SKS (SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN) - THEORIE - 1 WOCH**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
24.04.21	01.05.21	2610	650,00 €	925,00 €
28.08.21	04.09.21	2614	650,00 €	925,00 €
02.10.21	09.10.21	2611	650,00 €	925,00 €

**SCHNUPPERSEGELN - WOCHENENDE FÜR ELTERN & KIDS**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
30.04.21	02.05.21	2805	175,00 €	255,00 €
21.05.21	23.05.21	2806	175,00 €	255,00 €
04.09.21	05.09.21	2807	135,00 €	175,00 €
17.09.21	19.09.21	2808	175,00 €	255,00 €
08.10.21	10.10.21	2810	175,00 €	255,00 €

**SBF BINNEN/SEE (SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN BINNEN U. SEE) - THEORIE U. PRAXIS - 2 WOCHEN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
12.09.21	25.09.21	2612	1.225,00 €	1.660,00 €

**LADIES SAILING WEEK / EINSTEIGERINNEN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
09.05.21	15.05.21	2904	550,00 €	785,00 €
27.06.21	03.07.21	2905	550,00 €	785,00 €
10.10.21	16.10.21	2912	550,00 €	785,00 €

**FUNKKURS SRC UND SEGELN**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
17.10.21	23.10.21	2613	550,00 €	785,00 €

**LADIES SAILING WEEK / FORTGESCHRITTENEN-TRAINING**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
19.09.21	25.09.21	2906	550,00 €	785,00 €

**FAHRTENSEGELN - 1 WOCH**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
18.04.21	24.04.21	2401	375,00 €	610,00 €
02.05.21	08.05.21	2402	375,00 €	610,00 €
23.05.21	29.05.21	2403	375,00 €	610,00 €
30.05.21	05.06.21	2404	375,00 €	610,00 €
13.06.21	19.06.21	2405	375,00 €	610,00 €
27.06.21	03.07.21	2406	375,00 €	610,00 €
04.07.21	10.07.21	2407	375,00 €	610,00 €
18.07.21	24.07.21	2408	375,00 €	610,00 €
25.07.21	31.07.21	2409	375,00 €	610,00 €
08.08.21	14.08.21	2410	425,00 €	660,00 €
22.08.21	28.08.21	2411	375,00 €	610,00 €
05.09.21	11.09.21	2412	375,00 €	610,00 €
19.09.21	25.09.21	2413	375,00 €	610,00 €
10.10.21	16.10.21	2414	375,00 €	610,00 €

**45ER KREUZER-WOCH**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
16.05.21	22.05.21	2907	550,00 €	785,00 €
20.06.21	26.06.21	2908	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	2909	550,00 €	785,00 €
12.09.21	18.09.21	2910	550,00 €	785,00 €
03.10.21	09.10.21	2911	550,00 €	785,00 €

**SKIPPERTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 J.) - 3 TAGE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
06.04.21	10.04.21	2415	370,00 €	525,00 €

**SKIPPERTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 J.) - 1 WOCH**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
10.10.21	16.10.21	2416	550,00 €	785,00 €

**REGATTA- UND GENNAKER - SPEED WEEK - 1 WOCH**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	EUR KG	EUR inkl. VP 2021
11.04.21	17.04.21	2901	550,00 €	785,00 €
09.05.21	15.05.21	2902	550,00 €	785,00 €
17.10.21	23.10.21	2903	550,00 €	785,00 €

## BAMBINIKURS (6-7 JAHRE) - 1 WOCHE

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	09.07.21	3101	565,00 €	780,00 €
11.07.21	16.07.21	3102	565,00 €	780,00 €
18.07.21	23.07.21	3103	565,00 €	780,00 €
25.07.21	30.07.21	3104	565,00 €	780,00 €
01.08.21	06.08.21	3105	565,00 €	780,00 €
08.08.21	13.08.21	3106	565,00 €	780,00 €
15.08.21	20.08.21	3107	565,00 €	780,00 €

## OPTI GRUNDSCHHEIN (8-11 JAHRE) - 2 WOCHEN

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3131	870,00 €	1.270,00 €
18.07.21	31.07.21	3132	870,00 €	1.270,00 €
01.08.21	14.08.21	3133	870,00 €	1.270,00 €
15.08.21	28.08.21	3134	870,00 €	1.270,00 €

## OPTISEGELN (8-11 JAHRE) - 1 WOCHE

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
27.06.21	03.07.21	3111	565,00 €	780,00 €
04.07.21	10.07.21	3112	565,00 €	780,00 €
11.07.21	17.07.21	3113	565,00 €	780,00 €
18.07.21	24.07.21	3114	565,00 €	780,00 €
25.07.21	31.07.21	3115	565,00 €	780,00 €
01.08.21	07.08.21	3116	565,00 €	780,00 €
08.08.21	14.08.21	3117	565,00 €	780,00 €
15.08.21	21.08.21	3118	565,00 €	780,00 €
22.08.21	28.08.21	3119	565,00 €	780,00 €

## GRUNDSCHHEIN FÜR JUNIOREN (12-15 JAHRE) - 1 WOCHE

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
27.06.21	03.07.21	3201	550,00 €	765,00 €
04.07.21	10.07.21	3202	550,00 €	765,00 €
11.07.21	17.07.21	3203	550,00 €	765,00 €
18.07.21	24.07.21	3204	550,00 €	765,00 €
25.07.21	31.07.21	3205	550,00 €	765,00 €
01.08.21	07.08.21	3206	550,00 €	765,00 €
08.08.21	14.08.21	3207	550,00 €	765,00 €
15.08.21	21.08.21	3208	550,00 €	765,00 €
22.08.21	28.08.21	3209	550,00 €	765,00 €

## GRUNDSCHHEIN FÜR JUNIOREN (12-15 JAHRE) - 2 WOCHEN

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3221	850,00 €	1.250,00 €
18.07.21	31.07.21	3222	850,00 €	1.250,00 €
01.08.21	14.08.21	3223	850,00 €	1.250,00 €
15.08.21	28.08.21	3224	850,00 €	1.250,00 €

## GRUNDSCHHEIN (AB 16 JAHRE) - 1 WOCHE

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.04.21	10.04.21	3341	550,00 €	785,00 €
11.04.21	17.04.21	3342	550,00 €	785,00 €
18.04.21	24.04.21	3343	550,00 €	785,00 €
25.04.21	01.05.21	3344	550,00 €	785,00 €
02.05.21	08.05.21	3345	550,00 €	785,00 €
09.05.21	15.05.21	3346	550,00 €	785,00 €
16.05.21	22.05.21	3347	550,00 €	785,00 €
23.05.21	29.05.21	3348	550,00 €	785,00 €
30.05.21	05.06.21	3349	550,00 €	785,00 €
06.06.21	12.06.21	3350	550,00 €	785,00 €
13.06.21	19.06.21	3351	550,00 €	785,00 €
20.06.21	26.06.21	3352	550,00 €	785,00 €
27.06.21	03.07.21	3353	550,00 €	785,00 €
04.07.21	10.07.21	3354	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	3355	550,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	3356	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	3357	550,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	3358	550,00 €	785,00 €
08.08.21	14.08.21	3359	550,00 €	785,00 €
15.08.21	21.08.21	3360	550,00 €	785,00 €
22.08.21	28.08.21	3361	550,00 €	785,00 €
29.08.21	04.09.21	3362	550,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	3363	550,00 €	785,00 €
12.09.21	18.09.21	3364	550,00 €	785,00 €
19.09.21	25.09.21	3365	550,00 €	785,00 €
26.09.21	02.10.21	3366	550,00 €	785,00 €
03.10.21	09.10.21	3367	550,00 €	785,00 €
10.10.21	16.10.21	3368	550,00 €	785,00 €

## GRUNDSCHHEIN (AB 16 JAHRE) - 2 WOCHEN

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3381	970,00 €	1.405,00 €
18.07.21	31.07.21	3382	970,00 €	1.405,00 €
01.08.21	14.08.21	3383	970,00 €	1.405,00 €
15.08.21	28.08.21	3384	970,00 €	1.405,00 €
29.08.21	11.09.21	3385	970,00 €	1.405,00 €

## JUNIOR-LEISTUNGSSCHHEIN AUF PIRATEN (13-15 JAHRE) - 1 W.

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
27.06.21	03.07.21	3141	625,00 €	840,00 €
04.07.21	10.07.21	3142	625,00 €	840,00 €
11.07.21	17.07.21	3143	625,00 €	840,00 €
18.07.21	24.07.21	3144	625,00 €	840,00 €
25.07.21	31.07.21	3145	625,00 €	840,00 €
01.08.21	07.08.21	3146	625,00 €	840,00 €



08.08.21	14.08.21	3147	625,00 €	840,00 €
15.08.21	21.08.21	3148	625,00 €	840,00 €
22.08.21	28.08.21	3149	625,00 €	840,00 €

**JUNIOR-LEISTUNGSSCHEIN AUF PIRATEN (13-15 JAHRE) - 2 W.**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3161	1.090,00 €	1.490,00 €
18.07.21	31.07.21	3162	1.090,00 €	1.490,00 €
01.08.21	14.08.21	3163	1.090,00 €	1.490,00 €
15.08.21	28.08.21	3164	1.090,00 €	1.490,00 €

**J 80-KIELBOOTSEGELN FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 JAHRE) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
11.04.21	17.04.21	3441	550,00 €	785,00 €
25.04.21	01.05.21	3442	550,00 €	785,00 €
09.05.21	15.05.21	3443	550,00 €	785,00 €
23.05.21	29.05.21	3444	550,00 €	785,00 €
06.06.21	12.06.21	3445	550,00 €	785,00 €
20.06.21	26.06.21	3446	550,00 €	785,00 €
27.06.21	03.07.21	3447	550,00 €	785,00 €
04.07.21	10.07.21	3448	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	3449	550,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	3450	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	3451	550,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	3452	550,00 €	785,00 €
08.08.21	14.08.21	3453	550,00 €	785,00 €
15.08.21	21.08.21	3454	550,00 €	785,00 €
22.08.21	28.08.21	3455	550,00 €	785,00 €
29.08.21	04.09.21	3456	550,00 €	785,00 €
05.09.21	11.09.21	3457	550,00 €	785,00 €
19.09.21	25.09.21	3458	550,00 €	785,00 €
03.10.21	09.10.21	3459	550,00 €	785,00 €

**J 80-KIELBOOTSEGELN FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 JAHRE) - 2 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3471	970,00 €	1.405,00 €
18.07.21	31.07.21	3472	970,00 €	1.405,00 €
01.08.21	14.08.21	3473	970,00 €	1.405,00 €
15.08.21	28.08.21	3474	970,00 €	1.405,00 €
29.08.21	11.09.21	3475	970,00 €	1.405,00 €

**PRAXISTRAINING FÜR FORTGESCHRITTENE (AB 14 JAHRE) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.04.21	10.04.21	3401	550,00 €	785,00 €
18.04.21	24.04.21	3402	550,00 €	785,00 €

02.05.21	08.05.21	3403	550,00 €	785,00 €
16.05.21	22.05.21	3404	550,00 €	785,00 €
30.05.21	05.06.21	3405	550,00 €	785,00 €
13.06.21	19.06.21	3406	550,00 €	785,00 €
27.06.21	03.07.21	3407	550,00 €	785,00 €
04.07.21	10.07.21	3408	550,00 €	785,00 €
11.07.21	17.07.21	3409	550,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	3410	550,00 €	785,00 €
25.07.21	31.07.21	3411	550,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	3412	550,00 €	785,00 €
08.08.21	14.08.21	3413	550,00 €	785,00 €
15.08.21	21.08.21	3414	550,00 €	785,00 €
22.08.21	28.08.21	3415	550,00 €	785,00 €
12.09.21	18.09.21	3416	550,00 €	785,00 €
26.09.21	02.10.21	3417	550,00 €	785,00 €
10.10.21	16.10.21	3418	550,00 €	785,00 €

**SBF BINNEN (SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN BINNEN) - 2 W.**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
04.07.21	17.07.21	3501	1.120,00 €	1.555,00 €
01.08.21	14.08.21	3502	1.120,00 €	1.555,00 €

**SBF SEE (SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE) - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3511	670,00 €	940,00 €
22.05.21	29.05.21	3512	670,00 €	940,00 €
10.07.21	17.07.21	3513	670,00 €	940,00 €
24.07.21	31.07.21	3514	670,00 €	940,00 €
07.08.21	14.08.21	3515	670,00 €	940,00 €
21.08.21	28.08.21	3516	670,00 €	940,00 €
11.09.21	18.09.21	3517	670,00 €	940,00 €

**SKS (SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN) THEORIE + PRAXIS - 2 W.**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
10.04.21	24.04.21	3601	1.370,00 €	1.845,00 €
08.05.21	22.05.21	3602	1.370,00 €	1.845,00 €
17.07.21	31.07.21	3603	1.370,00 €	1.845,00 €
14.08.21	28.08.21	3604	1.370,00 €	1.845,00 €
09.10.21	23.10.21	3605	1.370,00 €	1.845,00 €

**SKS (SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN) THEORIE - 1 WOCHE (OHNE PRÜFUNG)**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
10.04.21	17.04.21	3611	650,00 €	925,00 €
08.05.21	15.05.21	3612	650,00 €	925,00 €
17.07.21	24.07.21	3613	650,00 €	925,00 €
14.08.21	21.08.21	3614	650,00 €	925,00 €
09.10.21	16.10.21	3615	650,00 €	925,00 €

<b>SKS (SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN) PRAXISTRAINING - 1 W.</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3621	855,00 €	1.130,00 €
10.04.21	17.04.21	3622	855,00 €	1.130,00 €
24.04.21	01.05.21	3623	855,00 €	1.130,00 €
08.05.21	15.05.21	3624	855,00 €	1.130,00 €
15.05.21	22.05.21	3625	855,00 €	1.130,00 €
29.05.21	05.06.21	3626	855,00 €	1.130,00 €
05.06.21	12.06.21	3627	855,00 €	1.130,00 €
12.06.21	19.06.21	3628	855,00 €	1.130,00 €
26.06.21	03.07.21	3629	855,00 €	1.130,00 €
03.07.21	10.07.21	3630	855,00 €	1.130,00 €
10.07.21	17.07.21	3631	855,00 €	1.130,00 €
17.07.21	24.07.21	3632	855,00 €	1.130,00 €
24.07.21	31.07.21	3633	855,00 €	1.130,00 €
31.07.21	07.08.21	3634	855,00 €	1.130,00 €
07.08.21	14.08.21	3635	855,00 €	1.130,00 €
14.08.21	21.08.21	3636	855,00 €	1.130,00 €
21.08.21	28.08.21	3637	855,00 €	1.130,00 €
28.08.21	04.09.21	3638	855,00 €	1.130,00 €
04.09.21	11.09.21	3639	855,00 €	1.130,00 €
18.09.21	25.09.21	3640	855,00 €	1.130,00 €
25.09.21	02.10.21	3641	855,00 €	1.130,00 €
16.10.21	23.10.21	3642	855,00 €	1.130,00 €

11.09.21	18.09.21	3731	970,00 €	1.245,00 €
25.09.21	02.10.21	3732	970,00 €	1.245,00 €
02.10.21	09.10.21	3733	970,00 €	1.245,00 €
09.10.21	16.10.21	3734	970,00 €	1.245,00 €
16.10.21	23.10.21	3735	970,00 €	1.245,00 €

<b>SSS (SPORTSEESCHIFFERSCHEIN) PRAXISTRAINING - 2 W.</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
24.04.21	08.05.21	3751	1.835,00 €	2.310,00 €
22.05.21	05.06.21	3752	1.835,00 €	2.310,00 €
04.09.21	18.09.21	3753	1.835,00 €	2.310,00 €
02.10.21	16.10.21	3754	1.835,00 €	2.310,00 €

<b>SSS (SPORTSEESCHIFFERSCHEIN) THEORIE UND PRAXIS - 3 W.</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
18.09.21	10.10.21	3701	1.900,00 €	2.645,00 €

<b>SSS (SPORTSEESCHIFFERSCHEIN) THEORIE - 2 WOCHEN</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
18.09.21	02.10.21	3711	1.285,00 €	1.760,00 €

<b>SHS (SPORHOCHSEESCHIFFERSCHEIN) - 2 WOCHEN</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
25.09.21	10.10.21	3791	1.285,00 €	1.760,00 €

<b>SKS (SPORTKÜSTENSCHIFFERSCHEIN) PRAXISTRAINING - 2 W.</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
17.04.21	01.05.21	3681	1.625,00 €	2.100,00 €
01.05.21	15.05.21	3682	1.625,00 €	2.100,00 €
05.06.21	19.06.21	3683	1.625,00 €	2.100,00 €
03.07.21	17.07.21	3684	1.625,00 €	2.100,00 €
17.07.21	31.07.21	3685	1.625,00 €	2.100,00 €
31.07.21	14.08.21	3686	1.625,00 €	2.100,00 €
14.08.21	28.08.21	3687	1.625,00 €	2.100,00 €
28.08.21	11.09.21	3688	1.625,00 €	2.100,00 €
11.09.21	25.09.21	3689	1.625,00 €	2.100,00 €

<b>SHS (SPORHOCHSEESCHIFFERSCHEIN) - 3 WOCHEN</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
18.09.21	10.10.21	3792	1.900,00 €	2.645,00 €

<b>FUNKKURS SRC UND LRC KOMBINIERT - 1 WOCHE</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
10.04.21	17.04.21	3531	550,00 €	785,00 €

<b>ASTRO-SEMINAR</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
07.05.21	09.05.21	3003	210,00 €	290,00 €

<b>SSS (SPORTSEESCHIFFERSCHEIN) PRAXISTRAINING - 1 WOCHE</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3721	970,00 €	1.245,00 €
17.04.21	24.04.21	3722	970,00 €	1.245,00 €
01.05.21	08.05.21	3723	970,00 €	1.245,00 €
08.05.21	15.05.21	3724	970,00 €	1.245,00 €
15.05.21	22.05.21	3725	970,00 €	1.245,00 €
29.05.21	05.06.21	3726	970,00 €	1.245,00 €
12.06.21	19.06.21	3727	970,00 €	1.245,00 €
19.06.21	26.06.21	3728	970,00 €	1.245,00 €
26.06.21	03.07.21	3729	970,00 €	1.245,00 €
28.08.21	04.09.21	3730	970,00 €	1.245,00 €

<b>CREWTRAINING - 1 WOCHE</b>				
Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3801	855,00 €	1.130,00 €
10.04.21	17.04.21	3802	855,00 €	1.130,00 €
17.04.21	24.04.21	3803	855,00 €	1.130,00 €
24.04.21	01.05.21	3804	855,00 €	1.130,00 €
01.05.21	08.05.21	3805	855,00 €	1.130,00 €
08.05.21	15.05.21	3806	855,00 €	1.130,00 €
15.05.21	22.05.21	3807	855,00 €	1.130,00 €
22.05.21	29.05.21	3808	855,00 €	1.130,00 €
29.05.21	05.06.21	3809	855,00 €	1.130,00 €
05.06.21	12.06.21	3810	855,00 €	1.130,00 €

12.06.21	19.06.21	3811	855,00 €	1.130,00 €
19.06.21	26.06.21	3812	855,00 €	1.130,00 €
26.06.21	03.07.21	3813	855,00 €	1.130,00 €
03.07.21	10.07.21	3814	855,00 €	1.130,00 €
10.07.21	17.07.21	3815	855,00 €	1.130,00 €
17.07.21	24.07.21	3816	855,00 €	1.130,00 €
24.07.21	31.07.21	3817	855,00 €	1.130,00 €
31.07.21	07.08.21	3818	855,00 €	1.130,00 €
07.08.21	14.08.21	3819	855,00 €	1.130,00 €
14.08.21	21.08.21	3820	855,00 €	1.130,00 €
21.08.21	28.08.21	3821	855,00 €	1.130,00 €
28.08.21	04.09.21	3822	855,00 €	1.130,00 €
04.09.21	11.09.21	3823	855,00 €	1.130,00 €
11.09.21	18.09.21	3824	855,00 €	1.130,00 €
18.09.21	25.09.21	3825	855,00 €	1.130,00 €
25.09.21	02.10.21	3826	855,00 €	1.130,00 €
02.10.21	09.10.21	3827	855,00 €	1.130,00 €
09.10.21	16.10.21	3828	855,00 €	1.130,00 €
16.10.21	23.10.21	3829	855,00 €	1.130,00 €

**SKIPPERTRAINING - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3901	970,00 €	1.245,00 €
10.04.21	17.04.21	3902	970,00 €	1.245,00 €
17.04.21	24.04.21	3903	970,00 €	1.245,00 €
24.04.21	01.05.21	3904	970,00 €	1.245,00 €
01.05.21	08.05.21	3905	970,00 €	1.245,00 €
08.05.21	15.05.21	3906	970,00 €	1.245,00 €
15.05.21	22.05.21	3907	970,00 €	1.245,00 €
22.05.21	29.05.21	3908	970,00 €	1.245,00 €
29.05.21	05.06.21	3909	970,00 €	1.245,00 €
05.06.21	12.06.21	3910	970,00 €	1.245,00 €
12.06.21	19.06.21	3911	970,00 €	1.245,00 €
19.06.21	26.06.21	3912	970,00 €	1.245,00 €
26.06.21	03.07.21	3913	970,00 €	1.245,00 €
03.07.21	10.07.21	3914	970,00 €	1.245,00 €
10.07.21	17.07.21	3915	970,00 €	1.245,00 €
17.07.21	24.07.21	3916	970,00 €	1.245,00 €
24.07.21	31.07.21	3917	970,00 €	1.245,00 €
31.07.21	07.08.21	3918	970,00 €	1.245,00 €
07.08.21	14.08.21	3919	970,00 €	1.245,00 €
14.08.21	21.08.21	3920	970,00 €	1.245,00 €
21.08.21	28.08.21	3921	970,00 €	1.245,00 €
28.08.21	04.09.21	3922	970,00 €	1.245,00 €
04.09.21	11.09.21	3923	970,00 €	1.245,00 €
11.09.21	18.09.21	3924	970,00 €	1.245,00 €
18.09.21	25.09.21	3925	970,00 €	1.245,00 €
25.09.21	02.10.21	3926	970,00 €	1.245,00 €
02.10.21	09.10.21	3927	970,00 €	1.245,00 €

09.10.21	16.10.21	3928	970,00 €	1.245,00 €
16.10.21	23.10.21	3929	970,00 €	1.245,00 €

**CREWTRAINING FÜR FRAUEN - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
03.04.21	10.04.21	3851	855,00 €	1.130,00 €
05.06.21	12.06.21	3852	855,00 €	1.130,00 €
07.08.21	14.08.21	3853	855,00 €	1.130,00 €

**SKIPPERTRAINING FÜR FRAUEN - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
10.04.21	17.04.21	3941	970,00 €	1.245,00 €
22.05.21	29.05.21	3942	970,00 €	1.245,00 €
19.06.21	26.06.21	3943	970,00 €	1.245,00 €
14.08.21	21.08.21	3944	970,00 €	1.245,00 €

**SPINNAKER-& GENNAKERTRAINING - 1 WOCHE**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
22.05.21	29.05.21	3861	970,00 €	1.245,00 €
26.06.21	03.07.21	3862	970,00 €	1.245,00 €
18.09.21	25.09.21	3863	970,00 €	1.245,00 €

**HOCHSEESICHERHEITSEMINAR**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
19.03.21	21.03.21	3001	545,00 €	625,00 €
22.10.21	24.10.21	3002	545,00 €	625,00 €

**LADIES SAILING WEEK**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021	€ KG inkl. VP 2021
25.04.21	01.05.21	3331	550,00 €	785,00 €
09.05.21	15.05.21	3332	550,00 €	785,00 €
23.05.21	29.05.21	3333	550,00 €	785,00 €
18.07.21	24.07.21	3334	550,00 €	785,00 €
01.08.21	07.08.21	3335	550,00 €	785,00 €
15.08.21	21.08.21	3336	550,00 €	785,00 €
19.09.21	25.09.21	3337	550,00 €	785,00 €

**AUSBILDUNGSTÖRNS FÜR FAMILIEN AB/BIS GLÜCKSBURG - 1 W.**

Anreise	Abreise	Kurs-Nr.	€ KG 2021
03.07.21	10.07.21	4401	4.500,-€ pro Crew
10.07.21	17.07.21	4402	4.500,-€ pro Crew
17.07.21	24.07.21	4403	4.500,-€ pro Crew
24.07.21	31.07.21	4404	4.500,-€ pro Crew
31.07.21	07.08.21	4405	4.500,-€ pro Crew
07.08.21	14.08.21	4406	4.500,-€ pro Crew
14.08.21	21.08.21	4407	4.500,-€ pro Crew
21.08.21	28.08.21	4408	4.500,-€ pro Crew



Der nächste  
Redaktionsschluss:  
**DER BLAUE PETER**  
02/2021  
05.02.2021



Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

**DHH** 

**1. Vorsitzender:**

Hans-Christian Bentzin

**2. Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. T. F. Hoffmann

**Anschrift der Geschäftsstelle und**

**Redaktion DER BLAUE PETER**

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

Rothenbaumchaussee 58, 20148 Hamburg

Tel.: 040/44 11 42 50, Fax: 040/44 45 34

E-Mail: [dhh@dhh.de](mailto:dhh@dhh.de), Internet: [www.dhh.de](http://www.dhh.de)

**Deutscher Hochseesportverband**

**HANSA e.V.**

Der 1925 gegründete DHH ist mit seinen rund 16.000 Mitgliedern der größte deutsche Segel- und Segelausbildungsverein und gilt als erste Adresse für Segelausbildung. Die DHH-Yachtschulen in Glücksburg und am Chiemsee verfügen über eine Flotte von insgesamt rund 200 verbands-eigenen Booten und Yachten vom Opti bis zur 19-Meter-Yacht. Sie bilden jährlich über 7.000 Seglerinnen und Segler aus. Der DHH ist gemeinnützig, jeder kann Mitglied werden. DHH-Mitgliedern steht die ganze Welt des Segelns offen: Segelkurse für alle Scheine, erlebnisreiche Ausbildungstörns auf den Revieren diesseits und jenseits des Atlantiks, Theorie-Fortbildung und Seglertreffs in vielen Städten in Deutschland und in Österreich. Alle Angebote finden Sie im aktuellen DHH-Programm, das wir Ihnen gern kostenlos zusenden. Weitere Informationen beim DHH Hamburg oder bei den DHH-Yachtschulen.

**HANSEATISCHE YACHTSCHULE HYS**

Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg

Tel.: 0 46 31/60 00 - 0

Fax: 0 46 31/60 00 22

E-Mail: [hys@dhh.de](mailto:hys@dhh.de)

**CHIEMSEE YACHTSCHULE CYS**

Harrasser Straße 71-73, 83209 Prien

Tel.: 0 80 51/17 40 und - 6 29 13

Fax: 0 80 51/6 26 92, E-Mail: [cys@dhh.de](mailto:cys@dhh.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Deutscher Hochseesportverband  
HANSA e.V., Hamburg  
V.i.S.d.P.: Lutz-Henning Müller  
Rothenbaumchaussee 58  
D-20148 Hamburg  
Tel.: 040/44 11 42 50  
Fax: 040/44 45 34  
E-Mail: [dhh@dhh.de](mailto:dhh@dhh.de)

**Verlag:**

SVG Service Verlag GmbH  
Gutenbergstr. 1  
23611 Bad Schwartau

**Redaktion:**

Lutz-Henning Müller,  
Corinna Schumann,  
Norbert Suxdorf,  
E-Mail: [schumann@dhh.de](mailto:schumann@dhh.de)

**Fotos:**

DHH, Georg Hilgemann,  
Peter Neumann,  
Corinna Schumann,  
Sven Jürgensen

**Anzeigen:**

SVG Service Verlag GmbH  
Gutenbergstr. 1  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 040/466 64 40-87

**Konzept/Satz/Layout:**

John Warning C. C. GmbH  
Wiesendamm 9  
22305 Hamburg  
Tel.: 040/53 30 88-80  
[www.johnwarning.de](http://www.johnwarning.de)

DER BLAUE PETER erscheint vier Mal im Jahr als Kombiheft mit dem im SVG Service Verlag GmbH herausgegebenen Magazin segeln und wird auch im Internet, z. B. auf [www.dhh.de](http://www.dhh.de), veröffentlicht. Für Mitglieder des DHH ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Rechte und Nachdruck:**

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder dessen Redaktion wieder. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Kürzungen von redaktionellen Einsendungen sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, bleiben dem Herausgeber vorbehalten.